

www.openerotik.de



®

OpenErotik

Das Magazin - April 2008

**News!
Aktionen!
Reviews!
Verlosungen!**



**Interview mit:
Rob Rotten**

**Das Portrait:
Brittany Andrews**

**20%
Rabatt**
auf Ihre nächste
Bestellung!
Gutscheincode
auf Seite 3

SIN
City
.COM

PRESENTS

HANNAH
HARPER

To Open Erotic

with love

Hannah

Harper

HANNAH HARPER EXCLUSIVELY FOR SIN CITY



Das OpenErotik-Magazin (März '08)

News:	4
Der italienische Hengst und Exklusiv-Verträge	
Interview:	10
Rob Rotten - From Punk 2 Porn	
DVD-Reviews:	12
Vom Rotkäppchen und den Nelken	
Portrait :	19
Brittany Andrews - Mehr Star als 'niche bitch'	
Technik:	23
22" Gaming Spaß und rattenscharfes Blu-ray	
Aktionen:	24
Verlosung & Gutscheine	
Latest News	25
News	



Gutschein für unsere Leser

Geben Sie bei einer Ihrer nächsten Bestellung einen der folgenden Gutscheincode in das Gutscheinfeld ein und sparen Sie 20% auf alle 10.000 Artikel in unserem OpenErotik-Shop

*Gutschein ist gültig bis zum 31.12.2008 und ist nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.

NLQ5-6GS-XLY oder MAGAZIN6

Liebe Porno-Freunde,

so langsam lässt sich der Frühling blicken, und die Röcke werden endlich wieder kürzer.

In dieser Ausgabe des OpenErotik-Kundenmagazins haben wir wieder jede Menge News und Infos aus der Welt des Porno-Films für Sie.

Unsere Redaktion hat ein sehr interessantes Portrait der US-Darstellerin Brittany Andrews vorbereitet, in dem wir viel Wissenswertes über die blonde Mega-Sex-Bombe erfahren.

Das Highlight dieser Ausgabe ist aber das Exklusiv-Interview welches unsere Redaktion mit Rob Rotten führte.

Die traurigste News aus der Erotik-Branche ist, das SD. Evolution Video aus

dem Pornogeschäft aussteigen. SD. Evolution legten vor gut drei Jahren einen fulminanten Start mit der Serie „Mach's mit Till“ hin. Später kamen weitere interessante Projekte, wie z.B. „Mandy on Tour“ oder „Hip Hop'er“ hinzu. Das ist umso bedauerlicher, da es in der Geschichte des deutschen Pornofilms kein anderes Filmlabel gab, das in einer so kurzen Zeit dermaßen bekannt wurde. Gerade im Werbebereich für seine Firma setzte Produzent Stephan Dicke neue Maßstäbe für deutsche Hardcore-Produktionen Deutschen Pornofilm

In unserer Home-Entertainment / Techniquecke stellen wir interessante Hardware vom Monitor bis zum Blu-ray Disc Player vor. Natürlich darf auch unsere Verlosung, sowie die vielen DVD Rezensionen nicht unerwähnt bleiben.

Zum Schluss der Hinweis für die

Schnäppchen-Jägern unter unseren Lesern. Wir haben verschiedene Rabatt-Gutscheine in dieser Ausgabe versteckt, so das sich genaues studieren der einzelnen Seiten wieder richtig lohnt.

Ihr Fredy Engel | OpenErotik



Shane Diesel unterzeichnet Exklusiv-Vertrag bei VENGEANCE XXX!

(Chatsworth, USA) – **Vengeance XXX**, Sublabel von **NEW SENSATIONS** und auf sogenannte 'ethnic'-Titel spezialisiert, gab freudig bekannt, dass man mit dem Darsteller und Regisseur **Shane Diesel** einen Exklusiv-Vertrag abgeschlossen hat.

Nach der jahrelangen Tätigkeit als Darsteller erschien im Januar Diesels Regie-Debüt unter dem Titel: „She Only Takes Diesel.“ Im weiteren Verlauf seiner Vertragsdauer wird Diesel nicht nur als Darsteller und Regisseur tätig sein, sondern auch noch weitere Serien-Konzepte entwickeln. Darunter fallen auch weitere Teile der Serien „She Only Takes Diesel“ und „Face Full of Diesel“.

„Die Arbeit als Director erlaubt mir persönlich, einen größeren künstlerischen Freiraum, wie auch das Erschaffen von neuen, rasanten Szenen, von denen ich denke, dass sie fantastisch sein werden. Die gleichzeitige Arbeit als Director und Darsteller sehe ich als unterhaltsame Herausforderung an, mit der ich alle Hände voll zu tun haben werde,“ sagte Diesel. „Ich betrachte jeden bei New Sensations als Teil meiner Familie und ich bin für diese Chance sehr dankbar.“



„Shane ist einer der größten männlichen Stars in der Industrie. Wir sind gleichermaßen geehrt, wie stolz, dass wir ihn nun exklusiv als Director und Darsteller haben. Er hat eine große Vision und wird diese auch umsetzen, daher bin ich sehr gespannt, was er uns als nächstes für ein wunderbares Produkt liefern wird,“ sagte **S. Taylor**, Präsident von New Sensations.

Diesels nächste Produktion, in der Doppelrolle als Darsteller und Director, wird „She Only Takes Diesel 2“ sein. Die Veröffentlichung wird Anfang März erfolgen und neben Shane werden Heidi Mayne, Nika Noire, Nevah Charms, Anjelica Blew, Starla Sterling und Velvet Rose zu sehen sein. [Filme mit Shane Diesel]

Yasmine verlängert bei MARC DORCEL!

(Frankreich) – Die schöne Darstellerin **Yasmine** zählt seit August 2006 zu den fünf Girls, die bei **Marc Dorcel** exklusiv unter Vertrag stehen. Sie erklärte nun, die 18 Monate seien ihr rasend schnell vorgekommen und sie wolle aufgrund des Erfolges nun keinesfalls schon wieder aufhören. Neben Laure Sainclair ist Yasmine die einzige Darstellerin, der man überhaupt einen neuen Vertrag angeboten habe, so Firmensprecherin Dolly Golden.

Langeweile wird Yasemin jedenfalls auch nach der Vertragsverlängerung bei Marc Dorcel kaum haben. Wie bekannt wurde, stehen für sie jede Menge Projekte an. So werden allein in diesem Jahr noch zehn weitere Filme mit ihr gedreht. Weitere sieben stehen zur Veröffentlichung an. [Filme mit Yasmine]



Brittany Andrews beendet Adult Karriere!

(Los Angeles, USA) – Nach dem zuletzt zahlreiche deutsche Darstellerinnen ihre Karriere beendet haben, hat nun auch die US-Darstellerin **Brittany Andrews** ihren Rückzug aus dem Scheinwerflicht der Adult Industrie verkündet. Offiziell wird sie sich im Rahmen einer großen Party in Los Angeles verabschieden, zu der zahlreiche Freunde und Größen aus der Branche geladen sind.

Wie Andrews dem US-Magazin XBIZ in einem Interview mitteilte, habe sie eine großartige Zeit und viel Spaß gehabt. Sie habe das Adult Biz geliebt und ihre Arbeit genossen.

Weiterhin habe sie eine Menge Geld verdient, was ihr die Gründung einer eigenen Internet- und Produktionsfirma ermöglicht habe. Neben ihrer Arbeit als Darstellerin, habe sie auch als Regisseurin und Produzentin arbeiten können. Dies sei eine Möglichkeit gewesen, wie es sie wohl in keiner anderen Branche der Unterhaltungsindustrie für sie gegeben hätte und entsprechend viel verdanke sie dem Adult Biz.

Auf ihre Zukunftspläne angesprochen, antwortete der als „Niche Bitch“ bekannt gewordene Adultstar, sie werde ihre bisherigen Erfahrungen an der New Yorker Film Academy erweitern.

Im Anschluss hoffe sie, im Bereich Werbe- und Kurzfilme als Regisseurin und Produzentin für das Fernsehen arbeiten zu können. (Siehe auch Portrait) [Filme mit Brittany Andrews]

„Italian Stallion“ - Der italienische Hengst kehrt im XXX-Format zurück!



Nach Angaben von Another World Entertainment erscheint Anfang Februar eine Neuauflage von „Italian Stallion“. Die Veröffentlichung wird als besondere Doppel-DVD Edition erfolgen, die neben der normalen Version, auch die legendäre Hardcore-Fassung mit dem Titel „White Fire“, enthalten wird.

Die Hauptrolle in „Italian Stallion“ ver-

körperte Sylvester Stallone, was als bekanntes Beispiel in der Filmgeschichte gilt, wie sehr eine große Mainstream-Karriere ihren Ursprung im Adult Cinema haben kann.

Der Film, im Original „Party at Kitty and Stud’s“ benannt, entstand 1970, mit dem damals noch völlig unbekanntem Stallone. Öffentliche Aufmerksamkeit erregte das erotische Frühwerk erst 1976 als sich „Rocky“ zu einem Kinoerfolg entwickelte.

Entsprechend schnell reagierte man: Der Film wurde neu geschnitten und in Anspielung auf Rocky, mit dem kommerziell markanten Titel „Italian Stallion“ neu veröffentlicht.

Obwohl die ursprüngliche Version des Films seit Jahrzehnten nicht mehr erhältlich ist, hielten sich stets die Gerüchte, dass eine deutsche Hardcore-Version namens „White Fire“ existieren würde. Das es diese tatsächlich gibt, beweist nun die DVD-Version von Another World Entertainment mehr als deutlich. Nicht

zuletzt zeigt sich aber auch, dass „White Fire“ zu den außergewöhnlichsten psychedelischen Pornofilmen aller Zeiten zählt. Damit ist klar, dies ist ein Hardcore-Film und ja, er zeigt Sylvester Stallone, wie man ihn nie zuvor gesehen hat: Penetrierend und Cumshot inklusive.

Die Frage, ob die männliche Anatomie und expliziten Close-ups wirklich Stallone zeigen, wurde seit Jahren wild diskutiert. Nun kann sich jeder selbst davon überzeugen und den ursprünglichen, unverfälschten Beweis studieren und genießen.

Der DVD-Release von AWE verfügt über ein charmantes Cover, welches im 70er-Jahre „Grindhouse“-Stil gehalten ist. Des Weiteren ist ein Booklet enthalten, welches sich mit der Geschichte Stallones und dem Werk „Italian Stallion“ auseinandersetzt, sowie die allgemeine Frage über die Verbindung von Mainstream-Adult und dem Crossover einiger Stars erörtert.

[Weitere Infos zu Pornofilm-Klassikern]

**NEWSLETTER
abonnieren und
GRATIS DVD abgreifen!**

Wer unseren kostenlosen Newsletter abonniert erhält alle 14 Tage exklusive Angebote
u.a. attraktive Rabatte und Warengutscheine...es lohnt sich!

www.Open-Erotik.com
Der bessere Erotik-Versand

Hustler weckt mit Star-Action Frühlingsgefühle!



(Krefeld, Deutschland) – Ein prall gefülltes Programm bietet **Hustler Europe** im März 2008 an.

10 neue DVD-Titeln werden nicht nur mit schönen Frauen, sondern auch mit heißer Action erste Frühlingsgefühle (und mehr) wecken.

Ein neuer „**Barely Legal**“-Titel ist fester Bestandteil des monatlichen Programms und Fans der erfolgreichen Serie können sich daher auf Folge 79 freuen.

Erica McLean hat wieder fünf junge Girls vor die Kamera geholt und unter dem Motto „Young, cute and horny“ sind diesmal **Tori Black, Hailey James, Rachel Milan, Riley Shy** und **Claudia Downs** zu sehen.

Wem die reguläre Serie etwa zu 'soft' erscheint oder wer die jungen Girls gerne mal in härteren Szenen sehen würde, sollte sich unbedingt „**Barely Legal – Straight to Anal**“ vormerken.

Unter der Regie von Axel Braun werden mit fünf Szenen, voller 'Backdoor-Action', und Shooting-Star („Best New Starlet“ 2008) **Bree Olsen** die Träume vieler Analfans wahr!

Fans von **Bree Olsen** und **Analsex**, sollten allerdings auch dabei sein, wenn es heißt: „**Anally yours ... Love, Bree Olsen**“. In über zwei Stunden und in sechs Szenen sind **Bree Olsen, Gia Paloma, Brooke Haven, Chanel Chavez** und **Kaiya Lynn** zu sehen.

Erlesen ist übrigens auch die Garde der männlichen Darsteller: Neben Veteran **Alex Sanders** und Powerhouse **Marco Duato** steht ein Wiedersehen der deutschen Art an, wenn **Chris Charming** und **Sascha** bei den Darstellerinnen den Hintereingang wählen.

Ein besonderes Vergnügen der Sorte **Analicious** ist damit garantiert!

In diesem Zusammenhang sei auch noch auf die erlesene Auswahl des „**Butt Buffets 3**“ hingewiesen. In der dritten Folge könnte das Menü nicht reichhaltiger gedeckt sein, wenn in mehr als drei Stunden 8 volle Szenen auf der Speisekarte stehen.

Gewürzt mit **DP, Anal, Creampies, Toys, 3-way** und **Girl/Girl-Sex** sollte für jeden und scharfen Geschmack gesorgt sein. Und wenn dann noch **Reina Leone, Katja Kassin, Courtney Cummmz, Tyla Wynn, Dana Vespoli** zu Tisch bitten, kann es eigentlich nur ein perfektes Dinner sein. Als nicht weniger schmackhaft wird **Threeway-Fans** wohl die „**Double Penetration**“ erscheinen, die **Jim Steel** kredenzt. Angesichts des Titels ist der Inhalt auch Programm und beinhaltet zugleich eine Premiere der besonderen Art.



Memphis Monroe, ehemaliger Contract-Star bei Hustler, ist hier in der ersten Anal- und DP-Szene ihrer Karriere zu sehen. Ein weiteres sehenswertes Highlight dürfte auch die Szene mit **Annette Schwarz** sein!

Das Frühlingsangebot wird mit zwei weiteren, im wahrsten Sinne des Wortes, prallen Produktionen abgerundet. Wem der Geschmackssinn nicht unbedingt nach jung, knackig und süß steht, wird sich umso mehr an „**I'm a Milfolic**“ sattsehen können.

Zur Auswahl stehen dabei 8 Hardcore-Szenen mit einer Laufzeit von fast 180 Minuten, was für den kleinen Hunger zwischendurch ausreichen sollte. Sofern man natürlich an reifen Früchten und der Güteklasse einer **Lisa Ann, Michelle Aston** oder **Monique DeMoan** Gefallen findet.

Prall gefüllt ist jedoch auch **Richard Hamiltons „Busty Beauties: Savannah loves a pearl necklace“**. Big Boob Fans werden am wilden Treiben von **Savannah Gold** und **Mitstreiterinnen wie Trina Michaels** ihre helle Freude haben.

Wie bei jedem erstklassigen Menü wird das Beste natürlich zum Schluss serviert und das besteht diesmal gleich aus drei Gängen. Die Sternstunde voller Desserts beginnt mit einer neuen Produktion von und vor allem mit **Nautica Thorn**.

In „**All Access**“ entführt **Nautica** den Zuschauer mit ans Pornoset und gewährt dabei Einblick in wirklich alle Bereiche. Angereichert mit **Katja Kassin, Kat, Naomi, Naudia Nyce** und weiteren Stars stehen die Chancen mehr als gut, dass „**All Access**“ zum „**Full Success**“ wird.

Mit **Nina Mercedez** fährt gleich der nächste Star zum vermaschen vor: Unter dem Titel „**Thrust**“ ist **Nina** in ihrer neusten Eigenproduktion zu sehen, in der nicht nur sie es drei Stunden lang treibt.

Denn Namen wie **Shyla Stylez, Naomi Bankxxx, Gianna Lynn** oder **Evan Stone** kann man ruhigen Gewissens vertrauen, wenn es um geile Unterhaltung geht.

Last, but not least gebührt die Ehre der neusten Produktion mit **Memphis Monroe**. In „**Memphis does Hollywood**“ erobert der ehemalige Exklusivstar nicht nur **Hollywood**, sondern auch die Herzen und Hosen der Zuschauer. Das sie dabei erstklassige Unterstützung erhält, versteht sich nahezu von selbst.

Der Frühling kann kommen!

[Weitere Infos zu Hustler]





(LOS ANGELES, USA) – VOYEUR MEDIA kündigt freudig an, dass man Regisseur **Van Styles** exklusiv unter Vertrag genommen hat. Das erste Ergebnis, der nun exklusiven Zusammenarbeit ist das Sequel zu „Fetish Fucks“, welches in den kommenden Tagen im Handel erscheint.

Van Styles selbst macht keinen Hehl aus seiner Begeisterung für die exklusive Tätigkeit und freut sich seine Beziehung mit dem Unternehmen zu vertiefen. „Ich denke, Voyeur Media wird ein guter Ort für mich sein und ich liebe das Gesamtbild des Unternehmens. Ich möchte weiterhin an jedem Aspekt meiner Produkte arbeiten und diese verbessern. Vom Film bis zur Verpackung und ich glaube, dass meine Arbeit bei Voyeur Media mir dies auch ermöglichen wird.“

Die erfolgreiche Beziehung des Filmemachers zu dem Unternehmen begann im vergangenen Jahr mit dem ersten Teil von „Fetish Fucks“. Die Produktion mit

Van Styles:

Neue Produktion und exklusiv bei VOUYER MEDIA!

„Gauntlet“-Star Maya Hills erhielt nicht nur ausgezeichnete Kritiken, sondern wurde auch gleich für vier AVN-Awards nominiert.

Aber auch Van Styles weitere Produktionen für die Firma von Vince Voyeur, wie „N 2 Deep“ (u.a. mit Jenna Haze, Dana Deardmond und Annette Schwarz) erwiesen sich als überaus erfolgreich und erzielten überaus positive Bewertungen.

Der weithin gefragte und bis jetzt freischaffende Van Styles, der in den letzten Jahren auch für erfolgreiche Hustler-Serien, wie „Ass Appeal“, „Barely Legal Corrupted“ oder „Take it black“ verantwortlich zeichnete, fasst seinen Grund für die Vertragsunterschrift kurz und knapp zusammen: „Ich habe wirklich großen Respekt vor Vince Voyeur und ich arbeite gerne mit seinem Team. Er hat eine Art Familie aufgebaut, in der einer dem anderen gerne hilft, um am Ende das beste Produkt zu schaffen.“

Angesichts seiner Entscheidung Van Styles in seiner Familie zu begrüßen, sagte **Vince Voyeur**, dass „Neunzig Prozent aller Regisseure, die mich angesprochen haben, habe ich abgelehnt, weil sie nichts Neues zu bieten hatten. Aber Van Styles Arbeit hat stets mein Interesse geweckt. Sein Ansatz die Mädchen zu kleiden und zu stylen ist einzigartig. Er hat aber auch sonst seinen eigenen Stil. Ich bin sehr begeistert, und ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit ihm.“

Vor allem auch auf die kommenden Projekte mit ihm, die nicht nur größer sondern auch noch besser werden.“

Wie das in etwa aussehen wird, kann man Ende März sehen, wenn Van Styles erster Titel unter der exklusiven Zusammenarbeit fertig sein wird.

In dem aufwendigen Interracial-Gonzo „Slippin' into Darkness“ sollen heiße, wie intensive Szenen mit erfrischenden Wendungen zu sehen sein, die eindeutig den eigenen Stil von Van Styles aufzeigen.

[Filme von Van Styles]

[Filme von und mit Vince Voyeur]



Mia Presley engagiert sich für Tierschutz

(Beverly Hills, USA) – Die von der Darstellerin und Tierschutz-Aktivistin **Mia Presley** gegründete Non-Profit-Organisation „Pornstars 4 Pups“ organisiert eine neue Spendenkampagne. Mit dem Erlös will man die Bevölkerung für das Thema sensibilisieren und die Rettung von Tieren und den Bau von Schutzhütten unterstützen.

Zu diesem Zweck findet in Los Angeles ein „one-of-a-kind photo shooting“ statt, in dessen Rahmen sich einige der heißesten Pornofilm-Stars mit ihren Tieren fotografieren lassen werden. Dabei wird Mia Presley unter anderem von New Sensations/Digital Sin Star Ashlynn Brooke, Lux Cassidy, Charlie Laine, Karlie Montana, Kayla Paige, Cindy Pucci und Angie Savage unterstützt.

Die Mädchen werden entweder mit ihren

eigenen oder geretteten Tieren fotografiert, die bei der Best Friends Animal Society adoptiert werden können.

„Viele Frauen in unserer Branche sind Tier-Liebhaber und waren sofort bereit mir zu helfen“, sagte Presley im Vorfeld der Kampagne. „Durch unseren Einsatz und Bekanntheitsgrad hoffen wir, ein größeres Bewusstsein für den Tierschutz schaffen zu können und vor allem vielen Tieren in Not helfen zu können.“

Das Shooting wird von der preisgekrönten Fotografin Cherie Steinberg geleitet. Die Bilder werden später in einer Collector's Edition als Buch erscheinen und alle Erlöse werden lokalen Tierschutz-Organisationen zugute kommen. Zalman King („Red Shoe Diaries“, „9 ½ Wochen“) wird die Aktion auf Film dokumentieren.

[Filme mit Mia Presley]

Katja Kassin präsentiert Fans neue Produkte persönlich!

(Oxnard, USA) - **Katja Kassin** wird ihre neue Toy-Serie von **Forbidden Novelties** persönlich präsentieren. So wird sie in dieser Woche in „A View to a Video“ mehr als sechs Stunden ihren Fans persönlich zur Verfügung stehen.

Dies beinhaltet neben der Möglichkeit zu Fotos und Autogrammen auch die Präsentation ihrer aktuellen DVD-Produktionen, wie „Big Boob Orgy“ (3rd Degree), „Chocolate Melts In Your Mouth And In Your Hands 2“ (Black Ice) und „Courtney's Pussy Cats 2“ (Zero Tolerance).

„Ich freue mich ganz besonders darauf den Fans meine neue Toy-Serie vorstellen zu können.“ sagte Katja zu Beginn der Woche. „Ich präsentiere dabei wirklich nur Toys, die ich persönlich mag. Mein bevorzugtes Material für Toys ist Glas, und ich liebe die Formen und Farben, die Forbidden Novelties für meine Serie entworfen haben, über alles.“

Im Anschluss daran wird sich die deutsche Darstellerin mit Spannung auf die FAME-Awards vorbereiten, bei denen sie in den Kategorien: Favorite Anal Starlet, Favorite Ass und Dirtiest Girl in Porn, nominiert ist.

[Filme mit Katja Kassin]



Ovidie feierte Frauentag auf besondere Art!

(Kopenhagen, Dänemark) - Filmemacherin und Erotikstar **Ovidie** feierte den internationalen Frauentag in der Erotik Boutique Lust. In der Kopenhagener Filiale erläuterte sie den Gästen nicht nur ihre Sichtweise als Vertreterin der Adult Industrie, sondern auch ihre „pro-sex feminist“ Haltung über Frauen im Pornofilm.

Der Veranstaltung ging die Übergabe der Platin-Trophäen an Ovidie und Morten Schelbach voraus, die beide für ihre Mitwirkung in der Produktion „All about Anna“ erhielten, die allein in Dänemark über 30.000 mal verkauft wurde.

[Mehr zu „All about Anna“]

Herzog Video präsentiert schon vor Ostern große Klassiker im Nest!

(Ottobrunn, Deutschland) - **Herzog Video**, Deutschlands Label Nr. 1, wenn es um Klassiker geht, präsentiert die neue „Osterstaffel“. Die Staffel umfasst diesmal 8 Titel, die ab Mitte März im Handel erhältlich sein werden.

Im Einzelnen handelt es sich dabei, um „Heidi 3 - In der Heidi ist es doch am schönsten“. Tanja Fielmann, in der Rolle der immer geilen Heidi, ist mittlerweile auf dem Strich gelandet. Doch der Großvater und der Ziegenwilli sind schon auf dem Weg nach München, um Heidi aus dem Sündenbabel zu retten. Doch was sie dann in der Villa Sennemann vorfinden, übertrifft sogar ihre Vorstellungskraft. Jeder treibt es mit jedem und ganz vorne dabei ist Tante Grete. Kurzerhand wird Heidi gerettet und vögelt lustig auf ihrer Alm weiter. Wie schon bei den ersten beiden Teilen, handelt es sich um die originale Heidi-Serie, die unter der Regie von Jürgen Baumann entstanden ist. Natürlich wurde auch dieser Teil wieder komplett 'Digital Remastered'.

Weiter geht es auch mit Superstar Karin Schubert im zweiten Teil von „Wiener Glut“. Nach der Ouvertüre erwartet den Zuschauer nun ein erotisches Feuerwerk, indem Karin Schubert von ihren intimsten Erlebnissen erzählt. Nachdem sie in die Geheimnisse der Liebe eingeweiht wurde, ist in ihr die Lust nach mehr hemmungslosem Sex entfacht. In einer Wiener Disco kommt es dann zu einer feurigen Orgie par Excellence, bei der die willigen Disco-Miezen nicht mehr zu bremsen sind. Die Wiener Glut ist entfacht, so dass sich keiner mehr halten kann.

Weiter geht es auch mit „Goldmuschi 2 - Hardliner“. Der eröffnete Laden ist mittlerweile „bums voll“ und Ashley hat alle Hände voll zu tun. Nach dem der Knatsch mit den Tänzerinnen geregelt ist, scheint alles perfekt zu sein.

Aber so leicht lässt sich ihre böse Schwiegermutter Ivane nicht unterkriegen. Sie schmiedet mit ihrem perversdevoten Anwalt Whyley eine neue Intrige, damit der Club endlich geschlossen wird. Doch als ihr Ehemann sie mit dem Personal erwischt, wendet sich das Blatt... Mit den US-Stars Alex de Vell und Randy West.

Auch Superstar Rocco Siffredi treibt es wieder bunt und vertieft sich in „Früchte der Lust 2 - Verkommene Dienerinnen“



in neue erotischen Geschichten. In seiner Villa wird er heimlicher Zeuge von allerlei spritzigen Liebesgeschichten, bei denen nicht nur das verruchte Hausmädchen und seine geliebte Frau Alma, sondern gleich alle Bewohner einbezogen werden.

Marlene betreibt einen besonderen Service auf Ibiza: Sie befriedigt die sexuellen Bedürfnisse ihrer reichen Kunden, wobei ihr gute Freundinnen helfen. Ungehört wird auf der Liebesinsel der Lust gefrönt, wobei man selbst vor Gruppensex nicht Halt macht.

„Fick mich unter Palmen“ erweist sich als eine Orgie der Sinnlichkeit und des tabulosen Sex.

Ein Kultklassiker, der das perverse Familienleben des deutschen Durchschnittsbürgers in den späten Siebzigern widerspiegelt, ist hingegen „Nasse Katzen im Orgasmusrausch“.

Der begabte Amadeus hat sich bisher nur für die Musik interessiert hat. Langsam erwachen in ihm jedoch sexuelle Fantasien und schnell stellt er fest, dass auch andere Familienmitglieder ganz spezielle sexuelle Vorlieben haben.

Neu sind auch die beiden weiteren Produktionen des HERZOG VIDEO Sublabels GONZO POWER:

Zum einen handelt es sich um „Reife Pflaumen Vol. 3“ und zum anderen um „Meine geilen Nachbarn Vol. 3“.

[Weitere Filme von Herzog Video]

Hustler Girls live im Ring! Hustler Europe sponsort Shows der wXw!



(Krefeld) - Die sportlich-erotische Sensation des Frühjahrs: Ab März 2008 wird **Hustler Europe** die Shows der **wXw** (Westside Xtreme Wrestling) sponsorn und dem Begriff „Sports Entertainment“ in Europa eine neue Dimension verleihen.

Die Zusammenarbeit wurde bei „Payback III“, der Februar-Show der wXw in Oberhausen, offiziell vereinbart und standesgemäß vom Ringsprecher verkündet. Hustler Europe wird bereits die nächste Shows der wXw unterstützen: Dabei handelt es sich um das dreitägige „16 Carat Gold“-Turnier, welches im März in Essen veranstaltet wird.

Teilnehmen werden dabei 30 Wrestler aus Deutschland, den USA, Japan und den Niederlanden, die in atemberaubenden Fights zu sehen sein werden. 16 von ihnen haben sich bereits im Vorfeld für das Turnier qualifiziert und werden mit spektakulären Aktionen um den Sieg kämpfen.

Mit den Hustler-Girls wird das Geschehen im Ring um eine weitere Attraktion bereichert, wenngleich es weniger sportlich als vielmehr sexy zugehen wird. Wrestler, wie Zuschauer können sich jedoch nicht nur auf die Girls, sondern auch auf heiße Präsente während der nächsten Shows freuen.

Anlässlich der Bekanntgabe sagte **Helen Clyne**, Managing Director bei Hustler Europe: „*Ich freue mich sehr darüber, dass wir mit der wXw einen außergewöhnlich interessanten Partner gefunden haben. Wir sind schon jetzt sehr gespannt, welche Synergieeffekte sich durch die Kooperation und Präsentation der Marke Hustler in einem vollkommen neuen Umfeld ergeben werden. Mir ist zumindest nicht bekannt, dass es jemals zuvor eine derartige und einmalige Partnerschaft in Europa gegeben hat. Ich bin mehr als zuversichtlich, dass es für beide Seiten eine erfolgreiche Zusammenarbeit werden wird. Vor allem, nachdem ich erfahren habe, was für eine unglaubliche Loyalität die wXw-Fans auszeichnet und wie mitreißend die Live Atmosphäre bei den Shows ist.*“

Jeff Hawkins, CEO bei Hustler Europe, fügte dem hinzu: „*Ich bin stolz darauf, dass Hustler mit dieser Kooperation wieder eine besondere Position bezieht und neue Maßstäbe setzt. Nicht zuletzt beweist dies einmal mehr den hohen Stellenwert der Marke Hustler. Wir werden nicht nur als seriöser Partner akzeptiert, sondern auch herzlich willkommen geheißen. Anders als andere Firmen aus dem Adult-Bereich, beschränken wir uns nicht nur auf Filme. Vielmehr ist Hustler eines der weltweit größten Unternehmen im Adult Entertainment, welches zudem noch eine Philosophie und Vision seines Gründers Larry Flynt verkörpert. Als zukunftsorientiertes Unternehmen engagiert sich Hustler seit Jahren im Lifestyle-Bereich und bietet mit den Hustler Klubs, Partys- und Fashion-Lines moderne Produkte für aufgeschlossene Erwachsene an. Als Amerikaner freue ich mich besonders über die Teilnahme meiner Landsleute wie 'American Dragon' Bryan Danielson, Chris Hero oder 'Lightning' Mike Quackenbush. Ehrlich gesagt, kann ich es kaum erwarten sie im Ring in*



Action zu sehen. Das gilt natürlich erst recht für unsere Hustler-Girls!“

Tassilo Jung, geschäftsführender Gesellschafter der wXw Deutschland GbR, kommentierte die Zusammenarbeit: „*Gerade für uns als recht junge Firma mit einer Randzielgruppe ist die Zusammenarbeit mit einem etablierten und zugkräftigen Partner wie Hustler ein Schritt nach vorne, von dem wir uns richtungsweisende Wirkung versprechen.*“

Die nächsten Events:

- „16 Carat Gold 2008“
- „Saturday Wrestling II!“ (am 12.04.08) in der MZH, Troisdorf.

Weitere Einzelheiten zu den Events sind der wXw-Homepage zu entnehmen: www.wXw-wrestling.com



Westside Xtreme Wrestling ist Wrestling mit einer ganz besonderen Facette. Im Gegensatz zu anderen Wrestling Promotions verzichtet man bewusst auf die großspurige, aus dem Fernsehen bekannte Hollywoodproduktion, bietet aber im Tausch dafür die absolute Fannähe. In relativ kleinen Diskotheken in NRW stehen bis zu 300 Zuschauer direkt am Ring und schlagen rhythmisch zum Kampfverlauf und zu den Einzugsmusiken der Wrestler auf die Ringmatte.

Es entsteht eine Stimmung und Zuschauerverbundenheit, wie es sie sonst in der Wrestlingwelt nirgendwo gibt. Selbst die Superstars aus den großen Hallen Amerikas und Japans sind bei ihren wXw-Auftritten regelmäßig von der intimen Atmosphäre begeistert, die wXw-Wrestling in Deutschland zu etwas Besonderem macht. Entsprechend ist die Showanzahl von 4-5 Events in 2001 auf inzwischen rund 30 Veranstaltungen pro Jahr gestiegen. Zusätzlich zur Promotion in Essen, Oberhausen, Troisdorf (bei Köln) und Soest (Westfalen) gibt es inzwischen eine eigene Trainingsschule namens Westside Dojo in Krefeld, sowie einen Fanshop im Internet. Das Erfolgsrezept der seit Februar 2006 eingetragenen Firma ist simpel: Man setzt auf die interessantesten Wrestler quer über den europäischen Kontinent und spickt dieses Angebot regelmäßig mit den heißesten Gaststars der US Independent Szene und der großen japanischen Puroresu Promotions. Wrestling, wie es die Fans begeistert, die von dem drögen Fernsehprodukt voller Seifenopern und offensichtlicher Showelemente die Nase voll haben und die den Zauber des Wrestlings, der sie früh in ihren Bann gezogen hat, vermissen.



Zu den außergewöhnlichsten Charakteren im amerikanischen Porno-Business zählt sicherlich Rob Rotten.

Zum einen fällt er nicht nur optisch aus dem Rahmen der üblichen Klischees und der teils vorherrschenden Beliebtheit, sondern zählt zum anderen zu denjenigen, die durchaus neue Wege beschreiten – sei es nun in Verbindung mit Musik wie bei „Fuck the System“ oder in Verbindung mit Musik und anderen Filmgenres wie bei „Porn of Dead“ oder seinem neusten Streich dem „Texas Vibrator Massacre“.

Doch auch sonst ist Rob Rotten stets für Überraschungen gut und vor wenigen Monaten noch ein eigenes Racing-Team aufgestellt.

Hallo Rob! Vielen Dank, dass du zwischen den Dreharbeiten und aktuellen Rennen noch die Zeit für das Interview gefunden hast. Vielleicht erzählst du unseren Lesern zuerst etwas über deine Person: Wer und was verbirgt sich hinter deinem Namen? Mehr der Punk oder der Porno-Star?

Ich würde sagen, von beidem etwas. Ich denke, ich bin einfach ein Punkrock Typ, der das Glück hatte einen geilen, wie auch knallharten Job zu bekommen.

Ich vermute mal, die meisten Pornofans

werden sich auch wie ich, an dich als einen der ersten stark tätowierten Darsteller erinnern können, der zudem noch einen Iro trug. Wie haben am Anfang die Leute in der Branche auf dich reagiert?

Es gab damals nicht wirklich jemanden, der mir nur annähernd ähnlich war. Mir erscheint das schon ein wenig verrückt, dass ich inzwischen mehr als sieben Jahre, eigentlich seitdem ich 18 bin, in diesem Geschäft unterwegs bin.

Ich erinnere mich an eine Menge Leute, die immer irgendwelchen Scheiß daher geredet haben. Es gab mehr als einmal Sprüche der Art: „du wirst es niemals schaffen“ oder „keiner will Leute wie dich sehen“ und natürlich noch viel mehr in dieser Richtung. Aber ich habe sie ignoriert und einfach weitergemacht, so wie ich es für richtig hielt.

Heute sind gepiercte und tätowierte Darsteller dagegen ja nichts Besonderes mehr. Vor allem seitdem sich Punks und Gothics als erfolgreiches Markenzeichen des alt.porn-Genres erwiesen haben. Wie ist deine Meinung zu alt.porn und wie erklärst du dir den Erfolg entsprechender Produktionen?

Um ehrlich zu sein, bin ich kein großer Fan von alt.porn. Dennoch bin ich sehr erpicht darauf ständig neue Gesichter zu sehen... Was ich in diesem Business

immer versucht habe zu durchbrechen, war die Fließband-Mentalität der Porno-Produktionen. Es scheint mir stets das Gleiche zu sein... und ich wollte schon immer die Dinge ein wenig anders machen... und ohne ein Geheimnis daraus zu machen, wollte ich immer die Filme machen, die ich selbst sehen wollte.

Im Zusammenhang mit der Frage nach alt.porn ist mein Hauptproblem nun, dass alt.porn inzwischen selbst zu reinen Fließband-Produktionen geworden ist. Es ist im Prinzip derselbe Kram, nur mit ein paar tätowierten Girls. Versteh mich nicht falsch. Es gibt da wirklich eine handvoll extrem talentierter Regisseure und die machen echt coole Sachen, aber die Betonung liegt deutlich auf einer Handvoll...

Da wir gerade beim Thema „Girls“ sind, lass' mich noch kurz eine Frage zu deinem ex-Girl Rachel stellen. Auch wenn sie nicht mehr aktiv ist, so hat sie in der Vergangenheit doch nur mit dir und anderen Frauen gearbeitet, richtig? Stehst du im Nachhinein vielleicht die gemeinsame Arbeit als Grund für die Trennung an?

Ja, das stimmt zum Teil. Ich habe damals mit Rachel in einigen Filmen zusammen gearbeitet. Wir hatten auch einige verdammte gute Zeiten, aber uns dann doch auseinander gelebt. Sie wollte zurück an



die Schule und einen Typen, der nur sie will... Ich wollte allerdings Filme drehen und jede Menge tolle Girls ficken... Da braucht es keinen Psychologen um herauszufinden, dass das auf lange Sicht nicht gut gehen kannte.

Es wird in diesem Zusammenhang gern die Gesichte erzählt, dass ihr beide von der Vorliebe für Pornos inspiriert wurdet als Darsteller zu arbeiten. Was war der größte Unterschied zwischen euren Erwartungen und der harten Realität eines Porno-Sets?

Nun, es war in Wahrheit ein wenig anders. Ich hatte schon in 10 bis 15 Filmen mitgewirkt, bevor ich sie kennenlernte... Dann starten wir gemeinsam und es war zumindest zu der Zeit so, dass wir beide Porno mochten.

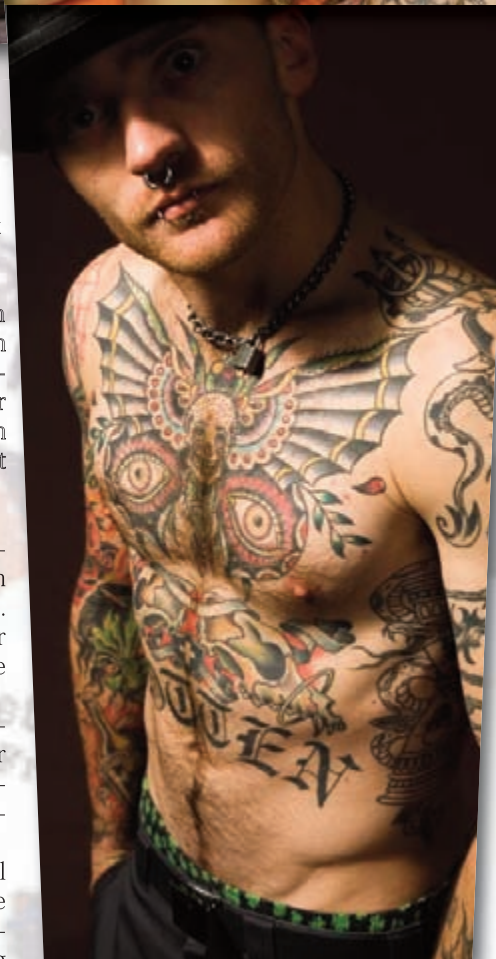
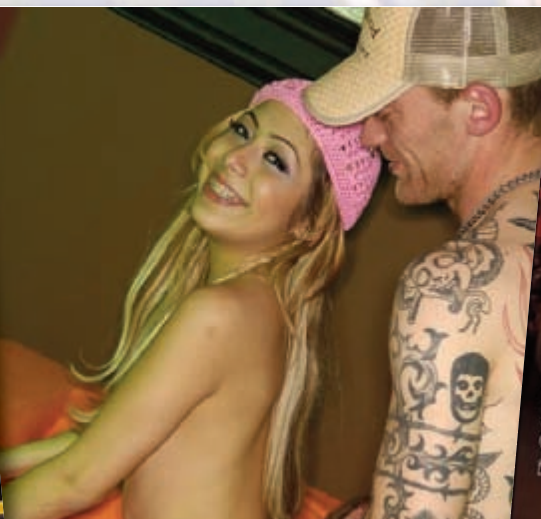
Für mich war die Arbeit in diesem Geschäft in jeglicher Hinsicht und zu jeder Zeit großartig. Ich habe einige der besten Menschen auf der Welt in diesem Geschäft kennengelernt.

Für mich war und ist es immer mit viel Spaß verbunden gewesen und ich habe den Großteil meines Lebens als Erwachsener in der Erwachsenen-Unterhaltung verbracht.

Bei allem Spaß, gibt es dennoch etwas was du vor der Kamera nie machen würdest oder du im Nachhinein bereust?

Ich lebe mein Leben ohne Reue. Wenn ich was machen will, dann mache ich das und wenn ich etwas nicht machen will, dann mache ich das nicht. Ich habe vor der Kamera noch nie etwas gemacht, dass ich bereue.

In der Vergangenheit habe ich jedoch als Darsteller schon Sets verlassen, wenn das Girl, mit dem ich drehen sollte, nicht meinen Ansprüchen oder den Standards entsprach. Wie Du siehst, würde ich nie-



mals ein Girl vor der Kamera ficken, dass ich nicht auch privat ficken würden.

Vielleicht ist es dein Geheimnis, aber gibt es nicht doch eine Darstellerin mit der du gerne mal arbeiten möchtest?

Nun, ich liebe ganz einfach die neuen Girls und arbeite daher nicht unbedingt gerne mit erfahrenen Darstellerinnen zusammen.

Ich mag es eher neue Girls ins Geschäft zu bringen und mit ihnen dann zu arbeiten. Es macht einfach mehr Spaß, weil sie aufgeregter und ekstatischer sind.

Nachdem du in etlichen Produktionen



als Darsteller zu sehen warst, bist du seit einiger Zeit auch als Regisseur tätig. Wo siehst du deiner Meinung nach Unterschiede zu anderen Produktionen?

Ich vergesse niemals, wo ich herkomme und wo ich hingehöre... Ich weiß, dass ich als Regisseur ziemlich gut bin und das ist es auch, was ich gerne weiter ausbauen will. Das bedeutet aber nicht, dass ich als Darsteller aufhören will. Dafür liebe ich die Arbeit einfach zu sehr.

Ich würde aber durchaus mal gerne nach Deutschland kommen und bei euch was drehen... das wäre bestimmt eine verdammt geile Sache, ich würde sie bestimmt sehr lieben, die deutschen Mädels...

Das würde wohl nicht nur mich sehr freuen, wenn du nach Deutschland kommen würdest. Was hat dich dazu bewogen als Regisseur zu arbeiten?

Eine Menge schlechter Filme, Pillen, Schnaps und nicht zuletzt meine bizarren Gedanken... Regie ist halt nochmal eine ganze andere Sache.

Und wie ich es so ähnlich auch schon zuvor gesagt habe, es gibt nichts Besseres als wenn Du siehst, wie Deine Ideen im Film zum Leben erweckt werden...

Du hast dabei von Anfang an mit großen und bekannten Firmen, wie METRO oder auch HUSTLER gearbeitet. Gibt es dafür einen bestimmten Grund oder haben sie dir die besten Konditionen geboten?

Ich würde METRO wirklich als meine Ausgangsbasis und Heimat bezeichnen. Sie haben mich zudem immer sehr gut behandelt. Auch haben sie mir stets eine Menge an kreativem Freiraum gelassen und nicht zuletzt es mir ermöglicht einige unglaubliche Projekte umzusetzen. Ich bin METRO daher sehr loyal verbunden, wie sie es auch mir gegenüber sind. Das sorgt auch für eine tolle

Arbeitsatmosphäre. Ich habe aber bis jetzt für meine Arbeit immer gute Konditionen gehabt, egal wo ich gearbeitet habe. Das hängt vielleicht auch damit zusammen, dass ich mich durchsetzen kann und mir meiner Stärken bewußt bin. Ich lasse mich auch von niemanden herum schubsen. Wenn mich eine Firma engagiert, muss es klar sein, dass sie als Ergebnis eine PUNX PRODUCTION erhalten. Also einen Film, der sehr speziell ist und für den ich mich nicht verbiegen muss. Aber wenn man diese und andere Arrangements im Vorfeld klärt, macht es die ganze Sache am Ende um ein vielfaches leichter.

Ich war sehr erstaunt als ich das erste Mal „Fuck the system“ gesehen habe. Speziell die Musik von Bands wie Rancid, Anal Cunt oder Bonecrusher hat mich umgehauen. Zum einen zählen sie zu meinen Lieblingsbands und zum anderen hätte ich nie damit gerechnet diese Bands in einem Porno zu hören. Wie haben die Bands reagiert, als du sie wegen des Soundtracks, der auch auf einer Audio-CD erschienen ist, gefragt hast?

„Fuck the system“ ist einfach ein toller Film geworden und ich war echt heiß darauf, als er endlich erschienen ist. Ich habe vor allem den ganzen Bands, Labels und METRO für ihre Unterstützung zu danken, dass es in dieser Form (als Two-Disc Set) erscheinen konnte. Zu den Bands, deren Musik im Film zu hören ist, kann ich nur sagen, dass sie heiß wie die Hölle darauf waren, einen Teil zu der Produktion beitragen zu können.

So sehr ich aus den genannten Gründen „Fuck the system“ mag, so sehr drängt sich mir doch immer noch eine Frage auf. Und zwar warum du gerade in Anbetracht der eher ungewöhnlichen Musik, die heißen und geilen Szenen in einer recht traditionellen Gonzo-Manier inszeniert hast? Da hätte sich doch ein anderer Stil thematisch angeboten, oder nicht?

Nun, da ich schon alt-porn nicht mag, lag es mir auch fern, es in einer ähnlichen Form umzusetzen.

Ich denke, die Kamera-Arbeit in meinen Film ist gut und verkörpert repräsentativ meinen Stil.

Am Ende drehe ich halt auch nur Pornos, auch wenn es eine Menge Extras drumherum gibt. Dennoch will ich aber auch, dass die Zuschauer die Filme genießen können...

Sorry, wenn ich an dieser Stelle nochmal nachhake, aber ist es vielleicht nicht doch auch die Berücksichtigung gewisser Aspekte hinsichtlich eines größeren kommerziellen Erfolges?

Ich denke, es ist der richtige Weg, wie ich meine Filme umsetze... Wenn ich schlechte, aus dem Fokus geratene und schlecht geschnittene Videos sehen will, nun dann würde ich sicherlich einen Film aus dem alt-Bereich wählen...

Was bekommst du eigentlich an Reaktionen von den Fans? Wie finden sie die Musik und ausgefallenen Themen deiner Filme, wie zum Beispiel „Porn of the dead“?

„Porn of the dead“... ja ein weiteres episches Werk... Und auch der Soundtrack knallt enorm, denn es sind ja alles Death Metal Songs... sozusagen wie perfekt geschaffen für einen Zombie-Porno. Die Leute lieben diesen Film einfach genauso, wie ich es auch tue.

Weißt du, ob du mit deinen Produktionen ein bestimmtes Publikum ansprichst?

Eine Unmenge von verschiedenen Leuten schauen meine Filme, was schon ein wenig verrückt ist.

Normalos, Punks, Skins, Mods, Typen in Anzügen, Sickos, Süchtige, Nutten... wie schon gesagt, sie alle schauen meine Filme... wie du halt, denn du schaust Sie dir ja auch an.

Okay, der Punkt geht an dich. Erzähl uns doch noch was über deine private Seite. Was machst du in deiner Freizeit?

Was soll ich schon groß machen? Ich



ficke halt und bin damit schon sehr beschäftigt. Zwischen den Pornos und Parties erscheinen neue Filme, und dann werden halt wieder Mädels gevögelt... und vor allem kommen noch die Motorrad Rennen dazu. Keine Zeit zum Ausruhen...

Nein, mal im Ernst. Ich bin eigentlich ein ganz normaler Kerl, mit einem verdammt guten Job, aber das steigt mir nicht zu Kopf... ich versuche nur bei allem auch Spaß zu haben, denn das Leben ist einfach zu kurz. Aus dem bißchen Zeit, die wir haben, müssen wir einfach das Beste machen.

Du erwähntest gerade schon das Thema Motorrad und da fällt mir prompt die Nachfrage nach Rotten Racing zu ein? Was genau hat es denn damit auf sich? Ist es mehr Hobby oder ein echter Rennstall?

Rotten Racing stellt ein AFM Superbike Rennteam mit drei Fahrern dar. Ich fahre ein 750cc Superbike und meine beiden Team-Kollegen fahren in der Klasse der 600cc Superbikes. Wir treten bei allen AFM Rennen in dieser Saison an und es wird noch mehr kommen...

Schaut einfach bei RottenRacing.com und seht selbst worum es geht!

Hast du noch eine Nachricht für deine Fans in Europa und unsere Leser?

Fuck yeah! Danke für euren Support und Hype! Schaut fleißig bei PunxProductions.com nach Neuheiten und ich hoffe bald mal bei euch für einen Dreh zu sein. [Filme von und mit Rob Rotten]





First Class Nudes - Vol.1

Intimate Film / ca. 97 Min.

Mit Anetta Keys, Bambi, Jana Kalvodova, Jana Mrhacova, Veronika Somin

Extras: Trailer, Slideshow

Das Cover sieht schon mal mehr als schmuck aus, was nicht zuletzt an Covergirl Anetta Keys liegt, die den ersten Part der „First Class Nudes“-Reihe eröffnet.

Leser von einschlägigen Männer-Magazinen werden die makellose tschechische Schönheit bereits bestens kennen, aber insbesondere wenn man(n) noch nicht das Vergnügen hatte, sollte man dies umgehend nachholen.

Dazu bietet diese Softcore-DVD (FSK 16) die beste Gelegenheit, da der erste Teil insbesondere hinsichtlich der Girl-Auswahl überzeugen kann.

Denn sowohl Anetta, wie auch ihre Freundinnen, die hier in sechs weiteren

„High Quality Erotica!“

Szenen zu sehen sind, wurden in zauberhafter Art und Weise gefilmt. Die Girls fesseln jedoch nicht nur mit ihrem Aussehen, sondern schaffen es auch eine Atmosphäre prickelnder Erotik zu versprühen, die im Gegensatz zu vielen platten Hardcore-Produktionen noch genügend Raum für die eigenen Fantasien lässt. Da spielt es auch keine Rolle, ob sich die Mädels allein oder wie in zwei Szenen gleich im Doppelpack durchs Bild räklen.

Eine ästhetisch ansprechende Veröffentlichung, die in kreativer Hinsicht noch Raum für eine Weiterentwicklung bietet. Wer auf schöne Frauen in erotischen Posen steht, kommt jedoch schon jetzt nicht mehr an den „First Class Nudes“ vorbei! [Weitere Informationen zu dieser DVD]

Auch wenn es den Anschein haben könnte, dass es sich um einen Spielfilm handelt, so ist „Party Babes“ doch in erster Linie ein klassischer Hardcore-Streifen. Soll heißen, um einen kurzen Intro-Text aus dem Off rangeln sich gleich sieben Szenen unterschiedlicher Art.

Als Rahmenfragment dienen die Themen Musik und Musikvideos, zu denen die „Party Babes“ zeigen, was sie können.

Und das ist gelinde gesagt nicht wenig, denn gleich in der ersten Szene geht es in „Room 901“ zu Anfang ausgesprochen sexy zu.

Lucy Belle, die auch das Cover ziert, treibt es mit Mike Angelo in einem Hotelzimmer. Das ist bis zur Mitte der Nummer gut, gleitet dann aber in sinnloses 08/15 Fließbandgerammel ab. Vielleicht hätte Regisseur Alejandro Winterthur seinem Darsteller doch mal

Einhalt gebieten sollen, denn reine Geschwindigkeit ist keine Hexerei und vor allem wenig erotisch. An dieser Stelle muss man allerdings auch ein wenig Milde walten lassen, da es sich um Winterthurs zweiten Film handelt und er insgesamt einen guten Job gemacht hat. Klar, erfindet auch er den Pornofilm nicht neu, aber was an Bildeinstellungen und Kompositionen zu sehen ist, findet Gefallen. Da hat man gerade bei PRIVATE von bekannteren Regisseuren schon langweiligere Sachen in den letzten Jahren gesehen.

Also, weiter zur zweiten Szene, die Black Angelika, Mike Angelo und Tarra White bestreiten.

Da die Szene vor komplett schwarzem Hintergrund spielt, heißt sie schlicht und ergreifend „The black Studio“ und es geht recht gut zur Sache. Für meinen Geschmack zwar ein paar Close-Ups zuviel, aber geil.

Mit der Episode „Limousine Party“ geht es... richtig geraten in einer Stretchlimo mit dem nächsten Dreier weiter.

Diesmal sind Aletta Ocean, Ramon Nomar und Suzie Diamond zu sehen, die ohne großes Vorspiel direkt Gas geben. Kann man machen und eine willkommene Abwechslung zu den ausufernden US-Gonzo Szenen.

Nick Moreno und Trisha Brill sind inzwischen in der „Discoteque“ angekommen und vergnügen sich schnell in einer Ecke des Ladens.

Kein absolutes Highlight, aber die Szene hat doch einige sehenswerte Momente.

Ihre eigene „House Party“ feiern dann Black Angelika, Lucy Belle und Nick Moreno. Angesichts des geilen Treibens würde da sicher so mancher gerne mit feiern, was leider Nick Moreno vorbehalten bleibt.

Doch auch das zusehen hat zweifelsfrei was für sich, wobei gerade in dieser

Szene auffällt, dass Winterthur zwar intensiv die Action dokumentiert, man sich aber an mehr als einer Stelle wünscht, dass er demnächst gerade bei den Sex-Szenen auch den Reiz der Weite entdecken wird.

Im Hotelzimmer „1002“ treffen erneut Aletta Ocean, Ramon Nomar und Suzie Diamond aufeinander. Oder ineinander? Wie dem auch sei, fehlt hier dem Ganzen dann ein wenig der Kick, was auch Ramon anzusehen ist.

Am Ende kommen die „Tekno Babes“, die sich als Trio, bestehend aus Ramon Nomar, Suzie Diamond, Tarra White entpuppen.

Meine Kritikpunkte habe ich erwähnt und dennoch haben mich

die „Party Babes“ bestens unterhalten. Die Szenen sind prägnant auf den Punkt gebracht und angenehm kurzweilig dazu.

Des Weiteren ist die Produktion sehr abwechslungsreich gestaltet und thematisch passend im Clip-Style inszeniert. Der Sex ist heiß und wenn man ihn lässt, kann man von Alejandro Winterthur sicher noch einiges mehr erwarten.

[Weitere Informationen zu dieser DVD]



Party Babes

Private / 2008 / ca. 90 Min.

Alejandro Winterthur

mit Lucy Belle, Mike Angelo, Black Angelika, Tarra White, Aletta Ocean, Ramon Nomar, Suzie Diamond, u.a.

Extras: Trailer

„Privates Party Babes sorgen für heiße Action!“



SexTails - Mission 1 & 2

IFG / ca. 106 Min.; ca. 118 Min.

Regie: Rebecca Lord

Teil 1 mit Laura Lion, Angel Dark, Julie Silver, Prescila Sol, Jessica Fiorentino, Lucy Lee, u.a.

Teil 2 mit Cyndy Lords, Stacy Silver, Claudia Rosi, Libellule, Oliver Sanchez, Max Cortez, u.a.

Extras: Trailer, Fotos

Rebecca Lord beendete zwar 2005 ihre aktive Karriere, aber die attraktive Französin zählt mit ihren mehr als 250 Auftritten nach wie vor zu meinen Lieblingsdarstellerinnen. Die gelernte Visagistin konnte gleich mit ihrer ersten Rolle überhaupt - Gregory Darks „The Devil in Miss Jones 5“ (VCA Pictures) ihren Durchbruch in den USA feiern.

Selbst ist sie hier leider nur in einer 'non-sex' Rolle zu sehen, aber dennoch bewies sie damit und anderen Produktionen, dass sie auch hinter der Kamera eine gute Figur macht.

Im ersten Teil der „Sex Tails“ dreht sich alles um eine Website, auf der Frauen ihre sexuellen Wünsche erfüllt bekommen: Jessica Fiorentino will gerne wie Trinity aus „Matrix“ sein.

In Leder gekleidet, mit Sonnenbrille und schwer „Spielzeug“-bewaffnet trifft sie ihren Neo (Tristan Seagal) in einem Lokschuppen. Da wird dann erst mal richtig gut gerammelt.

Angel Dark und Lucy Lee gehen hingegen gerne shoppen und sind dabei (unter ihren langen Mänteln) gerne so gut wie nackt. In ihrem Lieblingsladen sind dann natürlich zwei Agentur-Mitarbeiter darauf getrimmt, es den beiden zu besorgen.

Dabei geht es auch anal ganz schön zur Sache und auch einer DP stehen die Akteure aufgeschlossen gegenüber.

Prescila Lee will endlich ein Blind-Date, bei dem mal was heißes passiert. Das bekommt sie dann auch in einer wirklich schönen Szene, bei der es in Strömen regnet. Anschließend liefern sich die nassen Darsteller noch ein nettes Duett in einer Halle.

Laura Lion liebt es im Freien an der Moldau und nimmt ihren Stecher gerne mit nach Hause.

Julie Silver lustwandelt als Rotkäppchen durch den Wald, doch statt des Wolfes wartet dort ein stattlicher Junker, der sie aufgreift, bevor sie sie später noch in einem bunten Häuschen von zwei Kerlen rangenommen wird.

Die Handlung beschränkt sich auf eine Einleitung aus dem Off, aber im Gegensatz zu vielen normalen Gonzo-Filmen stehen hier die aufwändige Ausstattung und Ideen, wie man sie von anderen IFG-Produktionen kennt und gewohnt ist, im Vordergrund.

Die Action tendiert mehr in Richtung Mainstream und verzichtet auf extremere Praktiken. Aber das geht in Ordnung, denn „Sex Tails“ ist insgesamt gesehen eine wirklich gute Hardcore-Produktion!

„Rebecca Lord macht auch hinter der Kamera eine gute Figur.“

Im zweiten Teil leitet Rebecca eine Sex-Agentur, die sich bemüht, die Fantasien ihrer Kundinnen zu erfüllen und Träume wahr werden zu lassen.

Frauen aus der ganzen Welt können Rebecca ihre geheimen Wünsche mitteilen, wobei es nicht darauf ankommt, wie ungewöhnlich diese Träume sind, sondern ob sie sich diese bisher nicht selbst erfüllen konnten.

Rebeccas Sex-Helfer schwärmen daraufhin aus, um ihre Kundinnen in eine ganz natürlich, zufällige Situation zu bringen, in der eins zum anderen kommt.

Claudia Rossi träumt davon beim Sport treiben zwei sportliche Kerle zu treffen, die es ihr unter freiem Himmel besorgen. Die nette Sex-Action endet mit einem Facial der beiden Mountainbiker in Claudias süßem Gesicht.

Das knackige Teenygirl Cindy Lords wünscht sich dagegen heißen Telefonsex,

um anschließend von ihren süßen Qualen erlöst zu werden.

Ein eher kleines Problem für die Agentur-Chefin und Cindys wahrgewordener Traum wird mit einer zünftigen Sperma-Dusche lustvoll beendet.

Claudia Claire ist eine gelangweilte Ehefrau, die in ihrer Villa immer wieder davon fantasiert, junge, starke, Männer zu unterwerfen.

Der Gefallen wird ihr erwiesen und so bekommt sie einen Sklaven, mit dem sie sich nach Herzenslust austoben kann.

Stacy Silver und Claudia Stone arbeiten in einer Strip-Disco als Putzfrauen. Doch beide Frauen träumen davon selber einmal im Mittelpunkt der Begierde zu stehen. Nichts leichter als das und prompt befinden sich die zwei auf der Bühne und drehen richtig auf.

Libellule träumt davon in Straps und Lederboots eine Verkehrskontrolle durchzuführen und Männer, die ihr in die Falle gehen, im wahrsten Sinne des Wortes abzumelken.

Dazu kommt es dann, dank Rebecca auch und gekonnt hantiert Libellule mit ihrem Gummiknüppel und bringt dabei nicht nur sich auf Hochtouren.

Eine nette Produktion, die nicht ganz das Niveau des erstens Teil erreicht, aber dennoch ihre Stärken gerade in den Sex-Szenen offenbart.

Nervig ist hingegen das unausgewogene Verhältnis der Erzählstimme aus dem Off und der permanent miesen, wie lauten Hintergrundmusik.

[Weitere Informationen zu Rebecca Lord und den beiden DVDs]





Cum Stain Girls

HUSTLER / USA 2007 / ca. 85 Min.

Regie: Rob Rotten

mit Daisy Marie, Courtney Simpson, Roxy DeVille, Holly Wellin, Kylee King, Rob Rotten, Rick Masters, u.a.

Extras: Trailer

Wie schon im Interview dieser Ausgabe un schwer zu bemerken war, zählt der amerikanische Darsteller und Regisseur, Punk und Racing-Manager Rob Rotten aus vielerlei Gründen zu meinen Favés und daher war ich umso erfreuter als ich seinen Namen auf dem Cover der „Stain Girls“ erblickte.

Die erste Szene eröffnet mit einem Dialog zwischen Courtney Simpson und Rick Masters. Rick spielt

den Poolboy, welcher der gelangweilten Courtney sein Reinigungsgerät ausleiht. Die lange Stange bringt sie dabei offensichtlich schnell auf andere Gedanken und so dauert es auch nicht allzu lange bis sich die beiden zum Sex vereinen.

Das Schöne an der Szene ist dabei ganz einfach die Tatsache, dass die beiden es bei herrlichem Sonnenschein dann auch im Freien treiben und sich nicht, wie sonst oftmals üblich, ins Haus zurückziehen, um auf die Couch zu wechseln. Der Sex ist hart (aber nicht extrem) und vollzieht sich über mehrere Stellungen hinweg.

Die Szene endet mit einem geilen Handjob aus der POV-Perspektive und stellt einen mehr als geilen Auftakt dar.

Roxy DeVille sonnt sich auf einer Liege, während sich Alec Knight hinterrücks im Gebüsch über einige Früchte hermacht. Als Roxy ihn entdeckt kommt es zu ein-

„Cum Stain Girls - Geil und einfallsreich von Rob Rotten in Szene gesetzt!“

em Gerangel, was damit endet, dass er über Roxy herfällt.

Roxys Protest über den Eindringling lässt zunehmend nach, während er sie leckt. Es folgen Deep Throat Einlagen, der Akt und mittels Roxys Handjob erfolgt auch noch der abschließende Cumshot ins Gesicht.

Ein sonniges Outdoor-Geschehen, das Spaß macht und geil zugleich ist.

Holly Wellin und Tony Tedeschi treiben es hingehen im Wohnzimmer auf einer Couch. Die Action ist in Ordnung, auch wenn es am Ende eher spärlich ins Gesicht und Mund geht.

Tja, da hätte Toni es vielleicht doch lieber Holly machen lassen sollen, anstatt in letzter Sekunde selbst Hand anzulegen.

Angesichts der cast list lässt sich auch Rob selbst eine Nummer nicht entgehen. Als Partnerin sucht und treibt er es mit Daisy Marie. Die besorgt es sich zuvor aber erstmal selbst im Bett, bevor Rob das Zimmer betritt und die beiden mit mächtigen Deep Throats loslegen. Eine alles in allem gute Nummer, bei der es Rob an nichts fehlen lässt.

Johnny Thrust und Kylee King bilden das Paar in der letzten Szene, die erheblich ausgefallener ist als die vorherigen. Der arme Johnny feiert mit sich selbst auf dem Klo Geburtstag. Dabei besprüht er sich selbst mit Schlagsahne und wickelt sich bis er einschläft. Als er wieder aufwacht, hält er ein riesiges übervolles Kondom in Händen, welches Kylee

mit einem Strohhalm in bester Milkshake-Manier nahezu komplett ausschürft. Danach wird gehörig

gewichst, geblasen und gefickt. Das Ende der Szene wird abermals mittels eines Handjobs vollzogen.

Die „Cum Stain Girls“ erweisen sich durchweg als gleichermaßen geil, wie einfallsreich und das gleich in mehrfacher Hinsicht. Nebenbei bemerkt, sehen sie dabei auch noch toll aus und mit Jim Powers als Kameramann hat Rob Rotten hier eine rundherum gelungene Hardcore-Produktion inszeniert.

Sicher ist das Resultat nicht mit Rottens Ausnahme-Werken „Porn of the Dead“ oder „Fuck the system“ zu vergleichen, aber als Hardcore-Produktion an sich, ragt dieser Titel doch aus der breiten Masse heraus und unterstreicht gelungen die bisherige Klasse der „Hardline“-Serie bei Hustler.

[Weitere Informationen zu dieser DVD]



Magma swingt im Club 69

Magmafilm / D / ca. 90 Min.

Goldy

mit Kyra Shade und Gästen

Extras: Interviews, Trailer

Die Serie „Magma swingt“ hat sich relativ schnell vom Insider-Tipp zu einer beliebten Serie entwickelt, da sie neben den Swingern auch die Fans von Amateur- und Realitysex-Produktionen mehr oder weniger anspricht.

Diesmal hat das Team den Club 69 in Alzey, Rheinland-Pfalz besucht und während Kyra Shade noch bei der Anmoderation ist, füllt sich der Thekenbereich merklich schnell. Entsprechend schnell geht es dann auch zur Sache, wenn es wieder heißt „Magma swingt“.

„Nicht nur was für Swinger!“

So beginnt die erste Szene mit zwei Paaren, die einen Mix aus mollig und reif verkörpern, während es sich im Raum nebenan gleich drei Frauen und Männer miteinander gemütlich machen. Ein wenig später gibt sich auch eine Frau gleich drei Männern hin. Im weiteren Verlauf wechseln Partner, Paare und Konstellationen munter die Locations und Stellungen.

Fans der Serie wird es freuen, wobei mich als Nicht-Swinger, die unter den Extras enthaltenen Interviews mit den Gästen doch noch um einiges mehr interessiert haben. Sieht man von Kyras vorgefertigten Standardfragen ab, so offenbaren die Interviews einen interessanten Einblick in die Gefühls- und Gedankenwelt der Solo-Swinger und Paare.

Eine interessante Veröffentlichung, die nicht nur für Swinger reizvoll ist.

[Weitere Informationen zu dieser DVD]



4-Way Whores

Red Light District / ca. 162 Min.

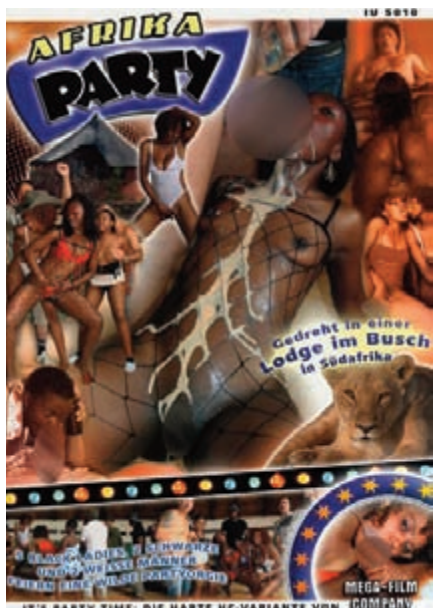
Regie: David Luger

mit Kelli Tyler, Paola Rey, Missy Monroe, Asia, Gen Padova, Angela Stone, Tyla Wynn, Svetlana, Steve Holmes, John Strong, Mark Wood, Dave Hardman, u.a.
Extras: Bonus Szenen, Fotos

„Vier-Weg-Huren“ - Ein netter Titel für einen Film mit ganz heißen Frauen! Jeweils zwei Darstellerinnen und zwei Herren sind in den vier Szenen zu sehen. Jede Szene dauert weit über eine halbe Stunde, ist aber voll gepackt mit starker Action.

Afrika Party

Mega-Film Company / ca. 76 Min.
diverse Darsteller



Los geht es mit Kelli Tyler und Paola Rey, die sich gegenseitig auf Touren bringen. Dann brauchen sie aber „real Stuff“ und ein wildes Gerangel, allerdings ohne Analverkehr, geht los.

In Szene zwei lecken Asia und Missy Monroe erst einen Lolly, dann sich selber und dann ihre männlichen Partner. Die beiden lassen sich in alle Löcher vögeln und lieben auch einen ordentlichen Sandwich.

Weiter geht es mit Glen Padova und Angela Stone, die schon beim gegenseitigen Wichsen gut abgehen. Am Ende der Szene spritzt Angela Stone in hohem Bogen ab.

„4 Wege sind bei Red Light nicht unmöglich!“

Tyla Wynn und Svetlana lassen in ihrem Auftritt auch nichts anbrennen und liefern die gesamte Bandbreite der sexuellen Spielarten.

Ein wirklich guter Film, ein wenig zu lang vielleicht, aber ansonsten wirklich gut.
[Weitere Informationen zu dieser DVD]

Bathory Tales: Passion der Cousine

Inquisitionlive / ca. 90 Min.

Extras: Trailer, Behind the scenes

Nachdem wir in der letzte Ausgabe ein



en Blick auf die interrogatio-Reihe geworfen haben, stand diesmal die neue Serie namens „Bathory Tales“ auf unserem Plan.

In „Passion der Cousine“ lockt eine Nonne ihre Cousine ins Anwesen der Gräfin. Dort geben sich beide in einem Folterkeller der Passion durch eine schmerz- und leidvolle Erziehung hin.

Wer die interrogatio-Produktionen kennt, weiß dass dies meist nicht ohne ist und sich meist als detailverliebtes Kammerstück zwischen Lust und Leid, Dominanz und Unterwerfung, offenbart. Für Kenner der Materie ein weiteres qualitatives Pflichtprogramm!

[Weitere Informationen zu dieser DVD]

Die „Afrika Party“ sieht auf den ersten Blick recht spektakulär aus, denn neben der Milchverzierten Afrikanerin prangt gar eine Löwin auf dem Cover, und man wirbt mit dem Spruch „gedreht in einer echten Lodge im Busch“.

Doch das ist noch nicht alles an reißerischen Superlativen und so heißt es auf dem Backcover: 5 schwarze Ladies, Topbodies, hammergeil, total verlutert und ohne jede Hemmung, treffen sich mit 2 Weißen und 2 schwarzen Dickschwänzen in einer Hütte im südafrikanischen Busch. Mit einem Ghetto-Blaster wird Party gemacht. Nur Party? – die wildeste versauteste Orgie, die Du dir vorstellen kannst...

Das klingt reißerisch und billig, macht aber auch irgendwie neugierig und erweist sich leider schneller als erhofft als lieblos runtergekurbelte Dutzendware. Da können weder das 16:9 HD Format noch die Reisekosten für die Crew und die beiden deutschen Darsteller drüber hinweg täuschen.

So zieht dann zu Beginn die illustre Truppe bei wolkenverhangenem Himmel polonaiseartig vom Hotel zur „Lodge“, die sich als leere Sommerhütte mit Bar erweist.

In der tristen Kulisse frönen die Party-people dem Teufel Alkohol und aus dem Ghetto-Blaster trällert belanglose Mucke im Hintergrund. Nach langwierigem Hin und Her kommt es dann zu sexuellen Aktionen zwischen den Beteiligten, wobei das Ganze irgendwie recht lieblos und teils peinlich aufgesetzt wirkt. Immerhin sehen zwei der Girls noch recht nett aus, aber das war es dann auch.

„Party Time in Afrika?“

Da ist man doch lieber zu Gast auf anderen Parties, die sich zu diesem Thema nicht umsonst als Favoriten beim Publikum heraus kristallisiert haben. Das soll jedoch niemanden abhalten auch mal die „Afrika Party“ zu besuchen, denn des einen Leid ist oft des anderen Freud!

[Weitere Informationen zu dieser DVD]



Hometown Amateurs #5

HiVolt Media / USA / ca. 205 Min.
Extras: Trailer

Unzweifelhaft an Fans amerikanischer Produktionen und explizit von Amateur-Sex richtet sich die Reihe „Hometown Amateurs“.

„Hometown Amateurs - Real people, real sex!?“

Angesichts der vielen Darsteller und Darstellerinnen bin ich mir nicht ganz sicher, ob es wirklich alles „echte Amateure“ sind, da mir das ein oder andere Gesicht doch irgendwie bekannt vorkommt. Das kann aber täuschen und gehen wir dann mal davon aus, dass ausnahmsweise das Cover mit der Aussage „Real People! Real Sex!“ recht behält.

Davon gibt es dann auch in mehr als drei

Stunden reichhaltiges Material zu sehen. Insgesamt 12 Szenen beinhaltet die fünfte Ausgabe und das Angebot reicht von der Paar-Szene bis zum Dreier.

Und so umfangreich das Szenen-Material auch ist, so unterschiedlich ist auch die Bildqualität, wie die Leistung der Akteure. Das reicht von geil bis geht so oder geht gar nicht. Dennoch gibt es einige sehenswerte Darbietungen und die Asiatin auf dem Cover ist nur eine davon.

Wer auf US-Amateur-Sex abfährt und ansonsten schon alles zum Thema durch hat, erhält hier einen umfangreichen Einstieg in eine weitere Serie zum Amateur-Genre.

Da dies bereits der fünfte Teil ist gilt es also noch einiges nachzuholen und zu entdecken. Viel Vergnügen dabei!

[Weitere Informationen zu dieser DVD]

Der Teufel im Kloster

Goldlight / Italien / ca. 70 Min.
Regie: Mauro Conti
mit Silvia Forber, Monika Osky, Yvette Balland, Pasacal St. James, u.a.
Extras: Bilder-Galerie, Trailer

Das Bildnis des Teufels ist, damals wie heute, ein beliebter Vorwand um das eigene sündhafte Verfehlungen zu entschuldigen. Dabei sollte man sich eigentlich für seine Lust nicht schämen müssen, solange niemand dadurch zu Schaden kommt. Aber das wäre für einen Porno in der Regel schon fast zu philosophisch... auch wenn man im Hause Salieri vor langer Zeit mal führend im Spielfilm-Genre war und weder Kosten noch Mühen scheute, um auch mit anspruchsvollen Werken zu unterhalten.

Doch das ist lange her und auch Mauro Conti ist kein Mario Salieri. So kommt



die Geschichte aus dem Off und bietet diverse Dreier, Paar-Szenen und Girl/Girl-Sex.

Dabei kommt die italienische Vorliebe für Analsex keineswegs zu kurz. Doch bekanntlich steckt der Teufel oftmals mehr im Detail als in geilen Nonnen und restlos begeistern kann mich dieses Werk daher nicht.

„Der Teufel steckt mal wieder im Detail“

Männliche Darsteller mit weißen Tennissocken und Lederschuhen sind nur ein Beispiel von vielen kleinen, die zumindest meinen persönlichen Genuß dieses Werkes trüben.

Wer hingegen weniger Wert auf den Inhalt, sondern mehr aufs Nonnen-Outfit fixiert ist, kommt hier jedoch sicher und sehr wohl auf seine Kosten.

[Weitere Informationen zu dieser DVD]



Abgefickt: Die nächste bitte!

RLD (Magmafilm) / USA / ca. 140 Min.
Regie: Erik Everhard
mit Julie Silver, Steve Holmes, u.a.
Extras: Trailer, Behind the scenes

19 Frauen und 3 „19 Frauen und 3 Männer!“ Männer! Dermaßen

in Unterzahl, „out numbered“ sozusagen, um den Originaltitel zu zitieren, befinden sich hier zahlreiche bekannte Darsteller. Tapfer schlägt sich das männliche Trio unter Führung von Erik Everhard durch 140 Minuten Analsex, Double Penetration, wildesten GangBang und massig Abspritzer.

Unter den Darstellerinnen befindet sich auch Julie Silver in ihrer ersten Anal- und

DP-Szene für eine amerikanische Produktion. Das Resultat ist eine perverse und exzessive Orgie, die man als Gonzo-Fan wirklich mit eigenen Augen gesehen haben muss!

Es werden männliche Rosetten ausgeschlürft, den Mädels in den Mund gespuckt, sämtliche, feminine Eingänge mit vollster Power bearbeitet, und als wenn dies alles noch nicht genug wäre, wird eine Darstellerin anal genommen, während sie gleichzeitig einer Anderen mit einem umgebundenen Gummischwanz den Hintereingang versilbert!

Eine tolle Idee, die mit einer einmaligen Perfektion und Dynamik zelebriert wird, ohne dass man den geringsten Anflug von Langeweile verspürt. Einmalig!

[Weitere Informationen zu dieser DVD]



The Erotic Adventures of Nikki Nine

Hustler / USA / ca. 114 Min.

Regie: Caesar Bonobo

mit Nikki Nine, Jasmine Byrne, Tyler Faith, Brittany Andrews, Evan Stone, u.a.

Extras: Trailer

Anlehnungen an Märchen waren im Pornofilm eine ganze Zeitlang recht beliebt. Zum einen wegen der Kostüme und zum anderen konnte man recht einfach auf fertige, über Generationen hinweg bewährte, Geschichten zurückgreifen.

Wenn dann noch in einer Hustler-Produktion der gerade mal 18 Jahre junge Star Nikki Nine das Rotkäppchen spielt, kann man zu Recht mehr als gespannt sein, was in dieser Adaption eines „fuck hungry fairytale“ passieren wird...

Die Hustler-Produktion beginnt mit ein-

em netten Intro, in dessen Verlauf Nikki in ihrem Zimmer erscheint. Im sexy Rotkäppchen-Dress zeigt sie einen scharfen Teaser, mit dem sie nicht nur den Zuschauer, sondern auch ihren Freund T.J. Cummings verführen will. Der liegt schon freudig erregt im Bett, doch die beiden werden von der bösen Stiefmutter Brittany Andrews abrupt gestört und T.J. - nachdem Nikki das Haus verlassen hat - von ihr verführt.

Die Szene entpuppt sich als ein ziemlicher Knaller, denn Brittany ist auch hier wieder umwerfend und unwiderstehlich. Ich bin mir ziemlich sicher, dass ich nicht der einzige bin, der sich von dieser Frau nicht auch mal gerne verführen lassen würde. Die Szene besticht im weiteren Verlauf weniger aufgrund irgendwelcher extremen Praktiken als vielmehr durch die packende Inszenierung und hervorragende Leistung der Darsteller, was mit einem Cumshot auf Brittanys Oberweite einen schönen Höhepunkt findet.

In der nächsten Einstellung befinden sich Nikki und ihre Freundin Jasmine Byrne auf dem Weg zu einer Party.

Zufälligerweise müssen sie dabei einen Wald durchqueren und treffen, wenn auch sonst, den bösen Wolf. Der wird von Evan Stone gespielt, dem die Rolle auf den Leib geschneidert ist. Auch Jasmine Byrne braucht man auch nicht groß vorzustellen und mit ihren Zöpfen und dem kurzen Rock sieht sie wahrlich zum Anbeißen aus.

Da Nikki fliehen kann, wird Jasmine das Opfer, was zu einer Outdoor-Szene überleitet. Neben einem geilen Blowjob, gibt es auch noch eine schöne Analeinlage zu sehen. Eine im wahrsten Sinne des Wortes tierisch geile Szene!

Nikki ist derweil auf der Party eingetroff-

en, wo sich noch weitere seltsam kostümierte Gestalten herumtreiben. Viel wichtiger ist allerdings ihr Zusammentreffen mit Cayton Caley, was zu einer intensiven Girl/Girl-Szene auf einem Bett führt.

Cayton ist noch recht frisch im Biz, aber die schlanke Brünnette ist mir bis jetzt stets angenehm in Erinnerung geblieben.

Nachdem schon das Rotkäppchen und der böse Wolf zu sehen waren, darf natürlich die Großmutter nicht fehlen, die von Tyler Faith mehr geil als alt gespielt wird. Diesmal mimt Lee Stone den Wolf, was angesichts der Maske aber egal ist. Nicht egal ist hingegen, dass sich auch diese Szene als Knaller erweist.

„Nikki Nine ist schon ein geiles Rotkäppchen!“

In der letzten Szene findet dann auch Nikki Nine ihr Liebesglück mit Jerry. Ein Happy End, das sich sehen lassen kann und den Zuschauer zufrieden stellen wird.

„The Erotic Adventures of Nikki Nine“ ist vor allem endlich mal wieder eins und zwar ein richtig schöner Porno: Aufregende und unterschiedliche Girls sind hier in geilen Sex-Szenen zu sehen, die in eine angenehme und kurzweilige Rahmenhandlung eingebettet sind.

Sowas sieht man heutzutage nicht mehr oft und daher ist es umso schöner, dass man sich bei HUSTLER auch noch auf die guten alten Tugenden der Erwachsenen-Unterhaltung versteht.

Wie gesagt, ein richtig schöner Porno für die ganze „Familie“ der volljährigen Zuschauer.

[Weitere Informationen zu dieser DVD]



Piss-Nelken

German-X / D / ca. 114 Min.

Extras: Trailer

Nicht gerade was für den alltäglichen Geschmack sind die German-X Produktionen von Musketier Media mit dem Zusatz „Dark Side“. Denn gerade in denen nimmt man sich gerne mal, wie auch hier dem Thema Körperflüssigkeiten an.

Dabei geht es in „Piss-Nelken“ unschwer um das Thema Natursekt, wobei auch Sperma am Ende der Szenen keinesfalls zu kurz kommt.

Obwohl es in periodischen Abständen immer wiedermal zu einem unerklärlichen kurzen Boom von Natursekt-Produktionen kommt, bin ich nicht gerade der größte Fan dieser Praktik. Das soll jedoch

nicht darüber hinweg täuschen, dass die „Piss-Nelken“ durchaus was für sich haben. Denn Genre-Fans bekommen hier auf jeden Fall und jede Menge geboten, wobei sich die Mixtur mit „normalem“ Hardcore-Sex“ angenehm die Waage hält.

Die fünf Szenen hier bieten vor allem für jeden Geschmack etwas. Das betrifft sowohl den unterschiedlichen Ablauf der Szene als auch die Optik der Darstellerinnen. Am besten hat mir die zweite Szene mit der Blondine in der Wanne gefallen. Aber auch sonst geht es angenehm zur Sache. Sowohl drinnen, wie draußen, was in der letzten Szene in einer kleinen Orgie im Freien endet.

Kann man gucken, wenn man mal was anderes sehen will oder halt auf Natursekt steht.

[Weitere Informationen zu dieser DVD]



Croupe Du Monde

Colmax / ca. 98 Min.
Regie: Alain Payet
mit Anita Blond, Olivia Del Rio, Dolly Golden, u.a.

Regie-Urgestein Alain Payet (war in den 70er Jahren schon mit Trash-Filmen wie „Helltrain“ oder „Nach Bangkok, der Liebe wegen“ im Geschäft) ist der Urheber des Werkes mit dem Titel „Croupe Du Monde“.

Da schieben wir doch gleich mal freudig erregt die DVD ins Laufwerk und werden mit einem Menü schockiert, das nicht nur fröhliche Erinnerungen an uralte Computerspiele weckt, sondern auch mit einem unglaublichen Sound furchtbar nervt. Wer je nach einer effektiven Möglichkeit sucht, unliebsamen Besuch loszuwerden, schaltet einfach das Menü

dieser DVD ein und dreht die Lautstärke auf. Nach spätestens fünf Minuten ist man garantiert wieder alleine!

Aber das alles sagt ja noch lange nichts über den Film an sich aus: Zu Anfang darf sich gleich mal Anita Blond in einer leckeren Szene die Pussy und dann alles andere von einem Franzosen-Riemen verwöhnen lassen, was schon mal sehr geil anzuschauen ist.

Alleine schon der Blick der Guten sagt alles und das dürfte in etwa „Give me cock“ bedeuten.

Anzumerken ist vielleicht noch, dass im kompletten Film mit Kondom gepimpert wird. Mir persönlich macht das nichts aus und ich finde das sogar recht vorbildlich, aber es soll ja Leute geben, die sich an so was stören....

Es folgt ein bisschen Handlung, die sich hauptsächlich zwischen der Belegschaft eines Übertragungswagens und dem Chef der Truppe abspielt. Allerdings reicht das Ganze kaum über die übliche Porn-Comedy heraus und ist nicht unbedingt zu empfehlen, zumal eine durch die vorherige Szene eventuell aufgebaute Erektion schnell wieder abgetötet wird. Und da wir das natürlich alle nicht wollen, springen wir mal ganz schnell zur nächsten XXX-Action weiter: Hier darf sich eine geile Dolly Golden mit einem Typen austoben, der die herzhafteste Ausstrahlung eines Türstehers hat. Dennoch eine große Szene, und da ich Dolly Golden kenne und schätze, erinnere ich mich mit Wehmut an ihre aktive Zeit. Nachdem jedenfalls auch Dolly Golden den „goldenen Schuss“ (natürlich ins Gesicht) bekommen hat, geht's weiter mit einer spröden Rothaarigen (Fovea) aus dem Übertragungswagen, die ihre vor-

herigen Baggerversuche endlich in die Tat umsetzt, anfängt zu blasen und dann vom haarigen Objekt der Begierde ziemlich derbe durchgestoßen wird. Der Kollege sitzt daneben und denkt: „Boah, was gäbe ich jetzt drum...“. Geil ist jedenfalls, dass zum Abschluss mal nicht ins Gesicht, sondern auf die Hände gespritzt und dann abgeschleckt wird. Hübsche Abwechslung!

Next Scene: Eine wirklich supersexy aussehende Olivia Del Rio im roten Kleid kaut einem Zopfträger die Nudel.

„Solider Euro-Hardcore mit vielen Stars!“

Nice, aber so langsam wird es Zeit für einen Dreier und der kommt dann auch: Eine Blondine mit lockigem Haar und dem Namen Oceane lässt sich erst von einem, dann von drei Typen geil durchstoßen, schaut mir persönlich aber - zumindest anfangs - ein wenig zu viel in die Kamera, was aber, als 3 Schwänze auf ihr Recht pochen, deutlich nachlässt.

Das Finale darf dann wieder Anita Blonde bestreiten, die erneut zeigt was sie drauf hat und gleich zu Beginn schon so infernalisch an einem Schwanz lutscht, dass man am liebsten in den TV springen möchte.

Die Frau hat sich einfach mit Leib und Seele ihrem Job verschrieben, da kann man sagen, was man will.

„Croupe Du Monde“ bietet soliden Euro-Hardcore ohne besondere Experimente aber mit vielen Stars und geiler Action. Eine deutsche Synchro gibt's im Übrigen nicht, soviel sei vorweg gesagt.
 [Weitere Informationen zu dieser DVD]



Superfuckers #20

HUSTLER / USA / ca. 143 min.
Regie: Pierre Woodman
mit Sheyla, Vishna, Karina, Daniella, Alain Deloin, Bob Terminator, Melody, u.a.
Extras: Pierre Woodman-Interview, Trailer

Auch der 20. Teil der HUSTLER-Reihe „Superfuckers“ bietet Fans von Pierre Woodman alles, was sie von ihm erwarten: hübsche Frauen, exotische Drehorte, die diesmal in Indien vorgefunden wurden, eine satte Spielzeit von 143 Minuten und die obligatorisch sorgfältige Inszenierung des Regie-Meisters!

Natürlich hält Woodman auch wieder reichlich Spielzeit für alle Freunde von Analsex und Double Penetration bereit.

„Hübsche Frauen in Indien!“

Von den vielen und allesamt hübschen Frauen haben es mir vor allem die farbige Daniella und Vishna mit ihren tollen Brüsten und den hübschen Augen ange-tan, welche auch in einer der Sandwich-Szenen zu bewundern ist.

Ansonsten fällt es mir bei dieser erfolgreichen HUSTLER-Serie schwer echte Kritikpunkte zu finden.

Die zahlreichen Fans sprechen für sich, und sie irren keineswegs: die „Superfuckers“ ziehen nämlich jeden in den Bann! Und garantiert auch euch. Versprochen!!

[Weitere Informationen zu dieser DVD]

Wie bereits in den News dieser Ausgabe zu lesen war, hat nun auch die US-Darstellerin Brittany Andrews ihren Rückzug aus dem Scheinwerferlicht der Adult Industrie verkündet.

Ihren Abschied feierte sie ganz offiziell im Rahmen einer großen Party in Los Angeles, zu der zahlreiche Freunde und Größen aus der Branche geladen waren.

Für alle, die sich nun fragen, wer die vollbusige Blondine mit dem durchtrainierten Body überhaupt ist, haben wir in diesem Portrait nochmals alle wesentlichen Fakten ihrer Karriere zusammengefasst.

Denn während sie in den Staaten eine bekannte Größe ist, blieb ihr der verdiente Erfolg und Durchbruch, wie er zum Beispiel Jenna Jameson auch in Europa zuteil wurde, völlig zu Unrecht stets verwehrt. Doch das ist nicht der einzige Punkt, in dem sich die Wege von Brittany und Jenna kreuzen sollten...



Brittany Andrews

– Mehr Star als 'niche bitch'

Brittany Andrews wurde am 13. August 1973 in Milwaukee, Wisconsin geboren. Im Gegensatz zu vielen anderen weiblichen Stars der Branche verbrachte sie ihrer Jugend nicht als Cheerleaderin, sondern als waschechtes Punkgirl mit pinkem Iro.

Der Kindheitstraum Anwältin zu werden, fiel entsprechend schnell der pubertären Realität zum Opfer. Nach eigener Aussage verlor sie ihre Unschuld mit 13 in Folge eines Wettbewerbs mit ihren Freundinnen. Auch wenn sie zweite wurde, ist sie im Nachhinein nicht gerade stolz auf diese in vielerlei Hinsicht schmerzhaft Erfahrung.

Auch Punkgirls können tanzen

Wenn auch nicht als Cheerleaderin, so begann ihre spätere Adult-Karriere doch zumindest wie viele andere auch damit, dass sie als Tänzerin in einem lokalen Nachtclub arbeitete.

Angesichts ihrer Erscheinung und dem vorhandenem Talent wurde sie schnell über die lokalen Stadtgrenzen hinaus bekannt, was zu Engagements in den gesamten USA und bis nach Japan führen sollte.

In jener Zeit arbeitete sie zeitweise sogar noch als Managerin in einem Wellness-

Center, wie für einen Hersteller von Kosmetikartikeln.

Dem Trip nach Japan folgte ein Abstecher nach Jamaika, wo sie bei einem gemeinsamen Shooting für das High Society Magazin die Bekanntschaft mit Jenna Jameson machte.

Die beiden teilten sich damals das Hotelzimmer und schlossen schnell Freundschaft. Jenna erzählte ihr alles über ihre Erfahrungen im Adult Business und überredete Brittany umgehend nach Los Angeles zu kommen.

Heisse Nächste in L.A.

Wie Brittany in Interviews erzählte, werde sie die ersten Nächte in L.A. niemals vergessen. Gemeinsam mit Jenna und Nikki Tyler, die damals zusammen waren, verbrachte sie nach eigener Aussage unglaublich heiße Nächte und Partys, die jeglichem Pornostarklischee optimal gerecht wurden.

Allerdings ist Brittany nicht bisexuell



(außer im Film), sammelte aber doch einige private Erfahrungen, wie bei einem ersten Dreier im Alter von 17 Jahren.

Der erste Film und gleich ein Erfolg

Nachdem Brittany im Adult Biz Mekka L.A. wortwörtlich angekommen war, begann sich eine beeindruckende Abfolge von Ereignissen zu entwickeln, die sie vom tanzen und ersten Fotoshootings für Magazine letztendlich hin zum Film und ersten Erfolg führte.

Die Rede ist von der Vivid Produktion „Internal Affairs“ aus dem Jahr 1995. Unter der Regie von Bud Lee ist Brittany an der Seite von Stars wie Asia Carrera, Ashlyn Gere und Jon Dough zu sehen.

Auch wenn der Film inhaltlich eher mäßig war, wurde Brittany für ihre beeindruckende Debüt-Leistung umgehend für einen AVN Award nominiert.

Doch auch sonst gibt es noch einige interessante Facts in diesem Zusammenhang zu erzählen. So war dies zugleich der letzte Film von Ashlyn Gere und der





erste Adultfilm, den ich reviewt habe. Zugleich war dies auch der erste und einzige Film, indem Brittany ohne Kondom Sex hatte.

Brittany selbst hat an ihr Debüt allerdings nicht die besten Erinnerungen, was vor allem für die Szene mit Jon Dough gilt, indem er sie im Film ins Gesicht schlägt. Nach Aussage Brittanys soll dies sehr fest gewesen sein und Dough habe es sichtlich genossen.

Condom only?

Wie dem auch sei, führte dies jedenfalls dazu, dass sie sich im Lauf der Jahre zu einem einzigartigen Pornostar avancierte, wie es ihn wohl selten nochmal geben wird. Nicht nur, dass sie ihre Karriere bewußt selbst in die Hand nahm und dabei mehr als einmal die Industrie mit ihren eigenen Maßstäben und ungeschriebenen Gesetzen konfrontierte, setzte sie vor allem ein Zeichen, indem sie als eine der wenigen weiblichen Darstellerinnen nie mehr ohne Kondom drehen sollte.

Auch wenn dies in der sogenannten 'condom only' Politik, wie sie zum Beispiel seitens Vivid eine Zeit lang kein Problem darstellte, änderte sich dies später rapide und wurde ihr letztendlich zum Verhängnis eine Ikone wie Jenna Jameson zu werden.

Die Limitierung brachte aber interessante Angebote zum Vorschein und so bot damals zum Beispiel VCA Brittany die vierfache Gage eines üblichen Exklusiv-Vertrages.

Doch Brittany blieb ihrer Einstellung und ihrem Gewissen diesbezüglich treu und achtete stets darauf, dass sie mit

Entscheidungen ihre eigene Würde bewahrte und ihre Ansprüche durchsetzen konnte.

„Ich glaube kaum, dass es sonst noch jemanden in diesem Business gibt, der sagen kann, dass er sich zu 100% treu geblieben ist. Ich bin nicht nur drei oder fünf Jahre meiner Entscheidung treu geblieben, sondern mit Ausnahme meiner ersten Szene, immer. Ich habe bereits mit so vielen Mädchen darüber gesprochen, dass ein Test sie nicht schützt. Ein Test kann dir nur sagen, dass du etwas hast, nachdem es schon zu spät ist,“ sagte Brittany Andrews zum Thema Kondome. Dabei engagiert sie sich seit langem in verschiedenen Benefiz- und Gesundheitsorganisationen, was sie aber ohne große Rummel um ihre eigene Person verstanden wissen will.

Wie ein Nachteil zum Vorteil wird

Aus dem scheinbaren Nachteil machte die geschäftstüchtige Frau ihren Vorteil. Früh nutzte sie das Internet und besetzte viele Nischen im Fetischbereich, was zu einer eigenen Firma, mehreren Websites und mehr als einem Dutzend Angestellter führen sollte.

Über viele Jahre arbeitete sogar ihre Mutter im Unternehmen mit. Und das alles in einer Zeit, wo Frauen (nach vielfacher Auffassung der Produzenten) nur als Darstellerinnen geeignet schienen und gut aussehen sollten.

Brittany Andrews zeigte jedoch schnell, was sie kann und dass sie es nicht nur gut, sondern auch erfolgreich kann.

„Der Unterschied zwischen mir und Jenna war, dass sie die Szene betrat und bewusst Pornostar werden wollte“, sagte Brittany rückblickend. *„Ich wollte nie ein Pornostar werden. Ich wollte nur genug verdienen, um gut über die Runden zu kommen. Ich wurde vielmehr Pornostar, weil ich es werden musste, um überhaupt eigene Geschäfte machen zu können. Daher drehte ich auch nur wenige Filme im Jahr, aber genug um sagen zu können: Hey, ich bin ein Pornostar! Ich brauchte zum einen die Presse und zum anderen, um Deals zu meinen Konditionen aushandeln zu können. Denn niemand wollte damals mit einer Produzentin verhandeln, sie wollten alle einen Pornostar. Nun, so machte ich 10 Filme im Jahr, was mich dann in die Lage versetzte, dass zu machen, was ich wirklich selbst machen wollte.“*

Eine Legende in der Hall of Fame

Und das war nicht wenig, denn 2008 und 15 Jahre später wurde sie in die Liste der

„Legends of Erotica“, wie auch in die AVN „Hall of Fame“ aufgenommen, und ihre Leistung entsprechend gewürdigt.

Aber auch eine Ehrung, die sie im Alter von 35 Jahren an einem Scheideweg erhielt. Sowohl in persönlicher, wie auch beruflicher Hinsicht.

In Anbetracht der Tatsache, dass sich seit damals die Industrie geändert, aber auch vieles nicht geändert hat, vollzog sie die Entscheidung sich als Darstellerin zurückzuziehen und ihre berufliche Karriere als Regisseurin und Produzentin zu erweitern.

Sie gehe keineswegs im Groll, sagte sie bei ihrem Abschied, aber sie würde sehr gerne mehr und Neues ausprobieren. Dabei hat sie sich stets eine gewisse Distanz zur Industrie bewahrt und die Liebhaberin von ausgefallener eigener Kleidung bis hin zu Modellen von Cavalli und Dior hat sich Freunde wie Geschäftspartner auch in anderen gesellschaftlichen Bereichen gesucht.

Seien es nun, neben ihren beiden Katzen, Menschen aus der Kunst-, Musik- und Modewelt oder Bankiers, Architekten und der IT-Branche.

Nicht schlecht für ein ehemaliges Punkgirl, dass vor Erreichen des Abschlusses die Schule geschmissen hat, um als Tänzerin zu arbeiten. Aber auch ein Beweis, dass die Adult Industrie erfolgreiche Karrieren für Menschen möglich macht, die im normalen Berufsleben eher selten sind.

Wohlgermerkt sei an dieser Stelle der Hinweis, dass es möglich sein kann, aber sicher nicht der Normalfall sein kann. Hinzu kommt die Tatsache, dass Brittanys Karriere in einer Zeit begann, als das



„Star“-System noch voll funktionierte.

„Die Industrie damals war mehr wie eine große Familie in der ein jeder sich um den anderen sorgte und man sich hundertprozentig auf die Menschen verlassen konnte“, bemerkt dazu Brittany. „Es gab damals noch nicht diese unzähligen Gonzo-Produktionen, geschweige denn Erniedrigungen oder Anal. Es waren Filme, die noch auf 16mm gedreht wurden. Es herrschte eine klare Mentalität vor, in der Frauen noch Stars sein konnten. Jeder achtete jede und passte auf den anderen auf.“

Softcore statt Hardcore

Während zeitgleich also andere Kolleginnen sich ihren Karrieren als Superstars dem Hardcore-Film widmeten, schlug Andrews einen komplett anderen Weg ein: Mit 28 Covertiteln im ersten Jahr wurde sie zu einer Fetisch-Queen im Softcore-Bereich, dem in den folgenden drei Jahren mehr als 600 Fotostrecken folgten. Des Weiteren war sie am häufigsten auf den Covern der Magazine Leg Show und Leg Sex zu sehen. Aber auch in diesem Bereich drehte sie nie mehr als 15 bis 20 Filme im Jahr.



Lange Zeit arbeitete sie übrigens mit dem Agenten Hal Gathu zusammen, der sich auf Softcore spezialisiert hatte und dem das Studio des legendären Ed Wood gehört.

In der guten alten Zeiten des Mailorder-Versandes, und bevor das Internet boomte, entstanden so mit Brittany vielerlei Fetisch-Videos aus den Bereichen Foot und Pantyhose. Brittany erinnerte sich mit einem leichten Schmunzeln aber auch gerne an verrückte Sachen aus der Zeit zurück, darunter Bowling, Golfen und Surfen und das natürlich alles nackt.

Inzwischen sind Softcore-Jobs aber

immer schwerer zu finden und auch das Star-System im Adult Biz hat sich fast selbst eliminiert.

Das Ende der Stars

Dazu Andrews: „Wicked haben damals mehrere Millionen Dollar für Jenna aufgewendet und das System starb mit dem Tag als Jenna zu Vivid gewechselt ist. Denn jeder kannte damals Jenna, aber keiner Wicked. Danach wusste keiner mehr, wer wer war und sie wurden zu Vivid Girls oder Wicked Girls. Dieser Vorgang öffnete den Firmen die Augen und sie sahen ein, dass für sie ein fataler Fehler war, die Stars bekannter als den Firmennamen zu machen. Zumal, wenn dann der Star noch die Firma wechselt. Heute gibt es mit Digital Playground nur noch ein Studio, dass dies mit Tera Patrick und Jesse Jane gemacht hat. Aber ernst, als Jenna von Wicked zu Vivid wechselte war es das Ende der großen Stars.“

Doch darüber muss sich Brittany mit ihrem Unternehmen Britco wenig Gedanken machen. Mit den drei Geschäftszweigen Internet, Produktion und Vertrieb ist das riesige Studio, dessen Nutzung anderen Firmen offen steht, bestens ausgelastet. Brittany selbst produziert eigene Serien und vertreibt ihre und andere DVD-Serien.

Weiterhin erstellt ihre Firmen den eigenen Content für inzwischen mehr als 20 Webseiten.

Vom Star zur 'Niche Bitch'

Andrews, wurde aufgrund ihrer Fetisch-Vorliebe und dessen Vermarktung auch als „Niche Bitch“ bekannt. Zugleich war sie die erste Online-Produzentin, die ihren Namen als Firmenbranding nutzte, wie die zeitgleich aufstrebenden Webqueens Danni Ashe und Shane (Shane's World).

Neben dem Flaggschiff ClubBrittany.com site und dem angeschlossenen Partner-Programm, zählt „StrapOnFantasies.com“ nach eigener Aussage zu ihren eigenen Lieblingsfetischen.

Aufgrund zahlreicher Statements, weiß man aber sehr wohl, dass sie zwischen Film- und Privatsex unterscheidet. Nicht nur in Bezug auf die Praktik, so praktiziere sie zum Beispiel Analverkehr nur privat, sondern auch hinsichtlich der Männertypen, die sie bevorzuge. Auch lege sie bei Männern, je nachdem und worum es geht, Wert auf andere körperliche und charakterliche Eigenschaften.

Sie habe jedoch sehr wohl schon einige Sachen im privaten ausprobierte, über die sie niemals sprechen werde. In einem Interview verriet sie nur einmal, dass ihr

ausgefallenste Ort für Sex ein Altar in einem Mausoleum gewesen sei.

Neben dem Erfolg, dem sie dem Medium Internet zu verdanken habe, wisse sie aber auch, welchen immensen Einfluss dieser noch relativ kurze Boom, auf viele kleine Produzenten gehabt hat: „Ich habe immer gesagt, dass die Adult Industrie führend bei der Anwendung neuer Technologie ist. Sei es beim Wechsel von VHS zur CD bzw. DVD oder zum Breitbandnetz. Aber man muss sich eingestehen, dass uns diese Technologie inzwischen komplett gefickt hat, in dem sich free porn im Internet, wie Unkraut ausgebreitet hat.“ Mit einem sarkastischem Grinsen führt sie weiter aus: „Das Abo-System auf Webseiten ist archaisch und gehört der Vergangenheit an. VOD wird das Ding werden“, wohl wissend um ihre eigenen Erfahrungen dabei. „Im Moment ist es aber unmöglich als Produzent mit VOD noch Geld zu verdienen, dafür ist es einfach zu billig. Als kleiner Produzent fragst du dich dann irgendwann, warum du im Geschäft bleiben sollst, wenn alles was du machst kopiert und zum kostenlosen Download angeboten wird?“

Vielleicht mit ein Grund, warum sich Brittany ihren Entschluss auszusteigen, wohl wissentlich überlegt hat. So bedauerlich es auch für ihre Fans sein wird.

Brittany Andrews plant nun ihre Erfahrungen an der New York Film Academy zu erweitern. Im Anschluss will sie, im Bereich Werbe- und Kurzfilme als Regisseurin und Produzentin für das Fernsehen arbeiten. Die Produktionen für ihre Webseiten werden aber fortlaufen und sie werde diese auch weiterhin persönlich beaufsichtigen.

„Ich habe eine großartige Zeit und viel Spaß gehabt. Ich habe das Adult Biz geliebt und meine Arbeit genossen. Weiterhin habe ich eine Menge Geld verdient, was mir die Gründung meiner Internet- und Produktionsfirma ermöglicht hat. Neben meiner Arbeit als Darstellerin, habe ich auch als Regisseurin und Produzentin arbeiten können. Eine Möglichkeit, wie es sie wohl in keiner anderen Branche der Unterhaltungsindustrie für mich gegeben hätte und entsprechend viel verdanke ich dem Adult Biz. Ich habe viel und alles, was ich wollte, gemacht.“

Das war unser Portrait über eine Frau, die eigentlich gar kein Pornostar werden wollte, aber dennoch irgendwie über sich hinaus gewachsenen ist und das wird es so schnell in dieser Branche nicht wieder geben.

[Filme von und mit Brittany Andrews]

Bester Anschluss an Gaming- und TV-Spaß!



(Willich) - Der neue digitale 22" Monitor-TV-Widescreen von LG kommt mit HDMI und DVB-T.

Für alle, die mehr von einem Monitor verlangen, ist das eine gute Nachricht, da LG damit seine erfolgreiche Monitor-TV-Familie um das voll digitale 22-Zoll - HD ready Modell M228WD ergänzt.

Für den direkten Anschluss an die digitale Multimedia-Zukunft stehen ein HDMI-Eingang (mit HDCP) und ein Hybrid DVB-T Tuner zur Verfügung.

Für die Analogwelt stehen zudem ein Kabeltuner, gleich zwei Scartanschlüsse sowie ein zusätzlicher Anschluss für hochauflösende analoge Bildsignale (Komponent) bis 1080i und ein VGA 15

Pin D-Sub Eingang zum Betrieb an zwei Rechnern bereit.

Für die bequeme Steuerung gibt es neben einer IR-Fernbedienung auch eine professionelle RS232 Schnittstelle.

Wie seine Vorgänger ist LGs jüngstes Multitalent voll auf Multimedia und Gaming ausgerichtet. Die HD-Auflösung von 1.680x1.050 im Breitbildformat setzt Spielewelten, Filme und Fernsehsendungen optimal in Szene.

Dabei ermöglicht die LG Bildtechnologie Digital Fine Contrast (DFC) das satte Kontrastverhältnis von 3000:1. DFC sorgt außerdem für besonders fein abgestufte Grauwerte und unterdrückt Bildrauschen und Farbverfälschung.

[www.lge.de]

Mehr als nur ratten-scharfe Bildqualität

(Hamburg) - Der neue Blu-ray Disc Player DMP-BD30 von Panasonic ist ein High Definition Player für visuelle Gourmets.

Durch den neu entwickelten UniPhier® Prozessor werden die Bilder in perfekter Full-HD 1080/24p ausgegeben. Die Darstellung von 24 Bildern pro

Sekunde steht hierbei für höchsten Filmgenuss, wie im Kino. Neben den realistischen und gestochen scharfen Bildern in High Definition bietet der DMP-BD30 auch ein exzellentes Klangerlebnis.

Mit HDMI Ver.1.3 unterstützt der Spieler neben „Deep Color“ auch die Bitstream Ausgabe der neuen hochauflösenden Tonformate.

Über den integrierten SD-HC Slot können HD Camcorder Aufnahmen im AVCHD Format bzw. die JPEG Bilder in HD abgespielt werden.

Der BD-Spieler liest neben BD-Video (final standard profile), BD-RE/ BD-R (BD-MV), AVCHD, DVD-Video,-RAM, -RW, -R[DL], +RW, +R[DL], DivX, MP3, JPEG, CD-R/RW auch klassische Musik CDs.

Über VIERA Link kann der BD Spieler komplett mit der VIERA TV Fernbedienung bedient werden.

Für eine begrenzte Zeit gibt es in den Player auch im Bundle mit zwei Blu-ray Titeln.

[www.panasonic.de]



Western Digital Studie: Deutsche mögen es erotisch auf ihrem Computer

(München) - Die Deutschen sind weniger prüde als ihre europäischen Nachbarn und mögen es erotisch auf ihrem Rechner. Sie sind führend, wenn es darum geht, Aktbilder auf dem Computer zu speichern. Dies ist das Ergebnis einer aktuellen Studie von InSite im Auftrag von Western Digital.



Während in Europa 17 Prozent der Befragten zugeben, erotische Fotos auf ihrem PC zu speichern, sind es in Deutschland 24 Prozent.

Der Großteil entfällt dabei in Deutschland mit elf Prozent auf Bilder von anderen Personen, während sechs Prozent eigene Aktbilder auf ihrem PC besitzen. Sieben Prozent wollen hierzu keine klare Aussage machen.

Interessanterweise befinden sich bei fünf Prozent auch noch Aktbilder des ehemaligen Freundes oder der Freundin auf dem Rechner.

Ohnehin scheinen die Deutschen gerne in Erinnerungen zu schwelgen, denn auch im Vergleich von nicht erotischen Bildern der Ex-Partner auf dem Rechner nehmen die Deutschen den Spitzenplatz ein.

Während in Europa 26 Prozent der Befragten die Fotos von den Verflissenen auf dem eigenen Rechner aufheben, sind es in Deutschland immerhin 34 Prozent.

Die Studie zeigt zudem zwei weitere

Trends an. Zum einen speichern laut der Umfrage mehr jüngere als ältere Menschen erotische Fotos.

Die Altersgruppe zwischen 18 und 24 Jahren ist mit 25 Prozent in diesem Bereich führend.

Zum zweiten ist auch ein klarer Unterschied bei den Geschlechtern festzustellen. Bei den Männern sind es 24 Prozent, die Aktbilder auf dem Rechner haben, während es bei den Frauen nur elf Prozent sind.

Western Digital, Pionier in Sachen Datenspeichertechnik und ein führender Hersteller von Festplattenlaufwerke, beauftragte das belgische Unternehmen InSite Consulting, um Einblicke in das Verhalten und den Wissenstand bezüglich Datensicherheit zu erhalten.

Hierzu wurden 2.027 Personen in Deutschland, Frankreich, England, Italien und Spanien zwischen 18 und 64 Jahren befragt. Voraussetzung war, dass die Teilnehmer zuhause über einen PC verfügen.

Das OpenErotik-Magazin
erscheint im Verlag von:

S.A.G. Technology GmbH
Movie Online-Shop Carrier



S.A.G. Technology GmbH
Spengergasse 1,
1050 Wien, Österreich.

Firmenbuch:
A FN 249 119b Wien

Kontakt:
info@sag-technology.com

Herausgeber:
Carsten Louis Cohn (VisdP)
Chefredakteur: Fredy Engel
Redaktion: Tom Berger

Mit freundlicher Unterstützung von:
www.german-adult-news.com



Die große **OpenErotik** Verlosung!

Jetzt mitmachen und 1 von 10
Hustler Premium-Paketen
gewinnen!

Das Premium Hustler-Paket:
1 DVD Special Edition „Busty Beauties“
2 Hustler-Lanyards (schwarz & pink)
1 Gutscheincode für weitere Gratis-DVD

Gewinnfrage:
Wer ist der Gründer von HUSTLER?

1. Howard Hughes
2. Hugh Hefner
3. Larry Flynt

Antworten per Mail an:
info@shop-service.at
Betreff: „DVD-Verlosung Hustler“

Bitte komplette Anschrift angeben.



Neukunden müssen zusätzlich ihr
Geburtsdatum angeben.
Einsendeschluss: 30. April 2008

Teilnahmeberechtigt sind aus-
schließlich Personen über 18 Jahren.

TREUE RABATT Gutschein*

10,- Euro

Bei Bestellung einfach den Code eingeben:

NLNQ-5AE-FD9
oder MAG2008

DVDs von allen großen Herstellern
Über 10.000 Top-Titel
Sofort lieferbar
ab 0,99 €



*Mindestbestellwert 15€ | Gültig bis zum 31.12.2008
Nicht mit anderen Gutscheinen kombinierbar

OpenErotik
Der bessere Erotik DVD-Versand

Alles über Porno! - Die Szene zwischen Internet, High-End, Reality und Alternative

(Berlin) – Demnächst erscheint ein neues Buch von **Marcel Feige**, welches unter anderem folgende Fragen aufgreift und nachgeht: Wie hat sich Porno in Deutschland entwickelt Was bietet der Erotikfilm hierzulande heute? Wohin wird sich die Branche entwickeln: High Definition oder Alternative? Welche Rolle spielt dabei die DVD? Und wie wichtig ist das Internet?

»**Alles über Porno!**« geht unter anderem diesen Fragen auf den Grund. Dazu blickte Autor Marcel Feige hinter die Kulissen der deutschen Pornoszene. Er unterhielt sich mit bekannten Erotik-Regisseuren und Fetisch-Filmern, mit Darstellern und Dominas und mit alternativen Pornoschaffenden.

DAS BUCH:

Pornofilme sind Lifestyle: Erotikdarsteller wie Jenna Jameson oder Ron Jeremy schreiben Autobiographien, die prompt auf den Bestsellerlisten landen. Pornos sind auch Kinoformat: Große Pornofirmen bieten in Filmen wie „Fashionistas“ (Evil Empire), „Pirates!“ oder „Island Fever“ (Digital Playground) eine ansprechende Geschichte, aufwendige Kostüme und beachtliche Special Effects, alles in High Definition.

Zugegeben, die Budgets dieser US-Produktionen liegen jenseits dessen, was sich deutsche Pornofirmen erlauben (können). Doch auch Magmafilm aus Essen hat mit »HardPornArt« ein hochwertiges Blu-ray-Label an den Start gebracht.

Doch Lifestyle, Kinoformat und HD-TV dürfen nicht darüber hinwegtäuschen: Pornos sind und bleiben nach wie vor

hastig abgedrehte Sexstreifen ohne Sinn und Verstand.

Abhilfe verspricht eine neue Variante: »Alternative Porn«. Vom großen US-Produzenten Vivid initiiert, von Stars wie Eon McKai und Joanna Angel realisiert, schwappt der neue Trend – mit dem Wunsch nach mehr Authentizität – jetzt nach Deutschland.

Reality-Porn ist hierzulande auf dem Vormarsch. Formate wie „Popp oder Hopp“ (Inflagranti), „Magma swingt“ (Magma), „Experiment Ausgeliefertsein“ (Innovative ProdAction) oder „Mach's mit Till“ (SD Evolution), mehr aber noch die verpackelten Filmschnipsel junger Paare wie »suessheiss« oder »thierry-susi« beweisen: Porno muss nicht immer durchgestylt und hochgezüchtet sein.

Was zählt, ist Lust. Oder eben Authentizität. Innerhalb der deutschen Pornobranche, aber auch unter interessierten Branchenfremden wie Filmemachern und Künstlern hat sich ein wachsender Kreis neue Darstellungsweisen auf die Fahnen geschrieben.

»Post Porn Politics« nannte der Filmwissenschaftler Tim Stüttgen 2006 sein Berliner Symposium. Im gleichen Jahr veranstaltete der Filmemacher und Gay-Porn-Regisseur Jürgen Brüning erstmals das Pornofilmfestival Berlin.

Im Herbst 2007 stellten deutsche Hardcore-Regisseure wie Tom Herold, Falk Lux, AlexD oder Jörg Andreas sehenswerte Beiträge zur Verfügung. Auch die Firma Inflagranti aus Berlin verließ mit den Filmen „Sklaven der Lust“ der Kunstfilmerin Julia Ostertag und „Küche, Kiste, Bett“ des hauseigenen Regisseurs Hubertus Leischner die ausgetretenen Pfade.

Das Buch „ALLES ÜBER PORNO!“ von Marcel Feige. erscheint im Mai 2008 als Taschenbuch, im Schwarzkopf & Schwarzkopf Verlag. (ISBN 978-3-89602-835-8)

DER AUTOR

Marcel Feige, geboren 1971, lebt als Schriftsteller in Berlin. Bücher von ihm sind unter anderem »Deep in Techno« (2000), die Biographie »Tattoo-Theo. Der Tätowierte vom Kiez« (2001), »Ein Tattoo ist für immer« (2002), »Wa(h)re Lust« (2004), »Sido. Ich will mein Lied zurück (2006)«. Für das Buch »Nina Hagen. That's Why The Lady is a Punk« erhielt er im November 2003 die »Corine – Internationaler Buchpreis«. Seit 2005 veröffentlicht Marcel Feige auch erfolgreich Krimis & Thriller.

[www.Marcel-Feige.de]



SD. EVOLUTION VIDEO zieht sich vom Offline-Porno-Markt zurück!

(Oyten) - Wie **Stephan Dicke**, Inhaber von **SD. Evolution Video**, uns gegenüber überraschend erklärte, wird sich seine Firma aus dem Offline-Porno-Markt zurückziehen.

„Die Entwicklung des deutschen Pornomarktes hat uns zu dem Schritt veranlasst“, so Stephan Dicke und betonte zugleich, dass SDEV „im Web-Bereich allerdings weiterhin tätig bleibt!“.

Dazu gab es auch einen TV Bericht am Montag, den 31.3.08, bei RTL Extra mit Birgit Schrowange.

SD. Evolution legten vor gut drei Jahren einen fulminanten Start mit der Serie „Mach's mit Till“ hin. Später kamen weitere interessante Projekte, wie z.B. „Mandy on Tour“ oder „Hip Hoper“ hinzu.



Das ist umso bedauerlicher, da es in der Geschichte des deutschen Pornofilms kein anderes Filmlabel gab, das in einer so kurzen Zeit dermaßen bekannt wurde. Gerade im Werbebereich für seine Firma setzte Produzent Stephan Dicke neue Maßstäbe für deutsche Hardcore-Produktionen Deutschen Pornofilm.

In den letzten Monaten machte SD. Evolution Video allerdings mehr von sich reden, weil gleich diverse exklusive Darstellerinnen das Label verlassen haben und verlassen mussten: Cathy Young musste gehen, weil sie eigene Videoclips auf Amateurplattformen zum Download angeboten hatte, Mandy Blue wollte selber aussteigen und July wurde unerwartet schwanger.

Die bisherigen DVDs von SD. Evolution sind natürlich auch weiterhin erhältlich.

[<http://www.sd-evolution-video.de>]

SIN
City
.COM

PRESENTS

GINA
AUSTIN

To Benzofit
Foto



GINA AUSTIN EXCLUSIVELY FOR SIN CITY